

tauch-



Offizielles Mitteilungsblatt des STSB
Saarländischer Tauchsportbund e.V.



www.stsb.de
Saarländischer Tauchsportbund e.V.

STSB

Ausgabe 59 – Juni 2013

3. Saarländischer

Familien-Tauchsport-Tag

Eintritt frei!

Mach' mit - sei fit - tauche auf



STSB

30. Juni 2013

11:00 bis 16:00 Uhr

Schnuppertauchen
Apnoe-Tauchen
Unterwasser-Rugby
Kindertauchen
Junior-Quiz



HEIDEBAD SCHMELZ

Anmeldung beim
Saarländischen Tauchsportbund: **www.stsb.de**

In dieser Ausgabe:

- Familientauchsporttag
- Abenteuer Ozean - ***Tickets zu gewinnen!***
- Ausbilderweiterbildung - ein voller Erfolg
- Jubiläen des TC St. Wendel und der SG Schmelz



Impressum

Die *tauch-Brille* ist das offizielle Mitteilungsblatt des Saarländischen Tauchsportbundes e. V. (STSB)

Herausgeber: STSB, Präsident Gunter Daniel,
Lappentascher Str. 16, 66459 Altstadt, Tel. 06841/81300
E-Mail praesident@stsb.de

Redaktion: Claire Girard e-Mail: presse@stsb.de

Redaktionsschluss: am 20. des jeweiligen Vormonats

Erscheinungsweise: Jeweils zum 1.3., 1.6., 1.9. und 1.12.

Internet: www.stsb.de

Namentlich gekennzeichnete Artikel stellen nicht unbedingt die Meinung des Verbandes dar. Änderungen der Manuskripte behält sich die Redaktion/der Verband vor.

Die abgedruckten Bilder sind urheberrechtlich geschützt.

Der Verband distanziert sich von allen angegebenen Internetseiten gemäß Haftungsausschluss unter www.disclaimer.de

Titelbild

Der Saarländische Familien-Tauchsport-Tag wurde vor drei Jahren ins Leben gerufen mit dem Ziel, den Tauchsport einem möglichst breiten Publikum zugänglich zu machen.

An diesem Tag kommen Taucher aller saarländischen Vereine zusammen und führen die ganze Bandbreite des Tauchsports vor.

Foto: STSB

Inhalt

Termine STSB.....	3
Termine Vereine	4
Titel.....	5
Saarländischer Familien-Tauchsport-Tag 2013 Mach mit – Sei fit – Tauche auf.....	5
Vorstand.....	6
Schnell, schneller, am Schnellsten – Von Ehrungen und Wahlen	6
Ein starkes Team – STSB Vorstand einsatzbereit.....	6
Präsident	10
Ausbildung & Breitensport.....	11
Ausbilderweiterbildung - Frühjahr 2013.....	12
Zum ersten Mal abgetaucht - für dieses Jahr	13
Erfolgreiche TL-Theorieprüfung 2013 der Kooperations-Landesverbände BTSV, LVST und STSB	14
Wer braucht denn schon Luft?.....	15
SK Apnoe 1: Ein persönlicher Erfahrungsbericht.....	15
Ausschreibung STSB-Praxistag mit DTSA-Abnahmen.....	16
Ausschreibung STSB-Praxistag mit DTSA-Abnahmen.....	17
Ausschreibung Druckkammerseminar am 14.09.2013 in Wiesbaden	17
Leistungssport.....	19
Saarländische Landesmeisterschaften im Flossenschwimmen und Streckentauchen 2013.....	19
Ergebnisse der Landesmeisterschaft im Flossenschwimmen und Streckentauchen	20
Reminder: Flossentraining an der Landessportschule.....	20
Visuelle Medien.....	20
Es regnet... Na und? – Kurs Unterwasser-Videofilmer Stufe 1	20
Herbert Frei: Digitale Unterwasserfotografie – Weitwinkel und Fisheye	21
Anstehende Seminare	22
VDST-Fotopokal 2013	22
Jugend.....	23
Bericht zur Jugendvollversammlung 14.04.2013	23
Ausschreibung Saarländische Jugendmeisterschaft im Flossenschwimmen und Streckentauchen 2013.....	24
Kinder- und Jugendcamp 2013 am Erlichsee.....	25
Presse	25
Neues aus dem VDST	25
Medizin	25
Ausbildung	25
Visuelle Medien.....	26
Veranstaltung	26
Abenteuer Ozean – Geheimnisse der Weltmeere	26
Aus den Vereinen	27
TC Aquaman.....	27

Antauchen Mai 2013 Matschelsee.....	27
Winterwanderung 24.02.2013	27
Das Taucherlied.....	28
TC Saar Neunkirchen	28
Neue Termine 2013	28
Fahrt TC-Saar ins Indoor-Tauchzentrum Dive4Life nach Siegburg	28
Neue Mitglieder	29
Seit 22. April haben wir neue Grundtauchscheinbesitzer im Verein:.....	29
TC Turtle Divers St. Ingbert.....	29
Termine Turtle Divers 2013.....	29
SG Schmelz, Abt. Sporttauchen.....	29
25 Jahre Kompetenz und Geselligkeit – Die SG Schmelz feiert	29
TC Manta Saarbrücken e.V.	30
Eistauchen in Schönbach - Auf den Spuren von Antarctica	30
Im MonteMare – Der Manta-Nachwuchs berichtet.....	31
Antauchen im MonteMare in Rheinbach – Der Manta-Nachwuchs berichtet....	31
Lultzhausener Tiefenplausch.....	33
TC Sankt Wendel.....	33
30 Jahre alt und so aktiv wie eh und je!	33
TC Triton Dillingen.....	34
Antauchen 2013 an der Sauertalsperre	34
Öfter mal was neues: Flusstauchen an der Traun in Österreich vom 27.07. – 3. oder 4.08.	34
Bitte vormerken: Sommerfest.....	34
Abtauchen Plansee.....	34
Rätselhafte tauch-Brille mit Verlosung	35

Termine STSB

STSB-Sitzungen

- 6. Juni Vorstandssitzung, Hotel Didion, Quierschied
- 12. Sept. Vorstandssitzung, Hotel Didion Quierschied
- 17. Okt. Vorstandssitzung, Hotel Didion Quierschied
- 7. Nov. Erweiterte Vorstandssitzung, Hotel Didion, Quierschied

Ausbildung & Breitensport

- 15./16. Juni Tauchsicherheit & Rettung, Stausee Losheim
- 3.-13. Sept. TL1-Praxisausbildung und –prüfung, Kas/Türkei
- 14. Sept. Fahrt ins Druckkammerzentrum Wiesbaden
- 12. Okt. Seminar Präsentationstechnik, Sportschule Saarbrücken

Leistungssport

- 9. Juni Landesjugendmeisterschaft, Stadtbad Homburg

Training Sportschule - Flossenschwimmen und Apnoe

- Schwimmhalle Landessportschule, Saarbrücken, 20:15 Uhr
- 12./26. Juni

Visuelle Medien

- 12. Okt. UWF Sufe 3 Modul Präsentationstechnik, Sportschule Saarbrücken
- bis 31. Okt. VDST-Fotopokal
- 2. Nov. UW-Fotograf Stufe 3, Theorie, Bundesgeschäftsstelle Offenbach

Jugend

- 9. Juni Landesjugendmeisterschaft, Stadtbad Homburg
- 15. Aug. Kinder- und Jugendcamp 2013, Ehrlichsee
- 9. Nov. Fahrt ins Spaßbad Miramar, Weinheim

Presse, sonstige Veranstaltungen

- 19. – 22. Sept. Interdive, Friedrichshafen
- 15. Nov. Abenteuer Ozean, David Hettich, Wemmetsweiler-Merchweiler

Termine Vereine

Blue Delphin Völklingen

Polizeisportverein Saarbrücken, Abt. Sporttauchen

Postsportverein Saarbrücken, Abt. Tauchen

- 15. Juni Jugend: Kanufahrt
- 29. Juni Sommerfest
- 10. Und 31. Juli Kegeln
- 19. – 26. Okt.
Vereinsfahrt nach Spanien
- 29. Nov. Abteilungsversammlung

SG Schmelz, Abt. Sporttauchen

- 30. Mai – 2. Juni
Seenhopping, Schuttern
- 8. Juni Feier zum 25. Gründungsjubiläum, Schmelz

TF Blue Marlin Saarbrücken

TC Aquaman Ford Saarlouis

- 1./2. Juni Ausbildungswochenende, Lultzhausen Luxemburg
- 10. – 17. Aug.
Clubfahrt, Ferienpark Kreidesee

TC Delphin Saarlouis

TC Dolphin Dillingen

TC Heusweiler

TC Manta Saarbrücken

- 29. Mai – 2. Juni
Clubfahrt zum Bodensee, Campingplatz Überlingen
- 8. – 22. Juli Fahrt nach Krk, Kroatien

TC Nautilus Merzig

TC Poseidon Merzig

TC Saar Neunkirchen

- 3.-13. Juni Interessenfahrt Rotes Meer Südtour

- 22. – 23. Juni
SK Orientierung (Anmeldung s. Homepage)
- 10. – 17. August
Fahrt zum Bodensee
- 31. August Sommerfest im IPA-Heim hinter der Lakai
- September Vereinsfahrt nach Krk, Kroatien

TC Seedrachen Homburg

- 16. Juni Antauchen
- 13.-14. Juli Sommerfest
- 23. Nov. Weihnachtsfeier

TC St. Wendel

- 15. Juni Feier zum 30. Gründungsjubiläum, Vereinsheim Bostalsee
- 16. Okt. Abtauchen
- 14. Dez. Weihnachtsfeier

TC Triton Dillingen

- 28. Juli – 3. Aug.
Flusstauschen in der Traun
- 24. Aug. Sommerfest
- 29. Sept. – 3. Okt.
Abtauchen Plansee

TC Turtle Divers St. Ingbert

- 29. Mai – 2. Juni
Bodensee, kleine Clubfahrt
- 15. Aug. Wandertour
- 22. Sep. Fahrradtour
- 6. Dez. Nikolausparty

TSG Saira Lebach

TSC Crocodiles Losheim

TYC Sepia Saarlouis

- 30. Mai – 2. Juni Antauchen Bodensee
- 7. Juni Trockentauchseminar Clubheim Sepia

Titel

Saarländischer Familien-Tauchsport-Tag 2013 Mach mit – Sei fit – Tauche auf

Bereits vor drei Jahren hat sich der Saarländische Tauchsportbund (STSB) auf die Fahne geschrieben den Tauchsport in all seiner Vielseitigkeit einem breiteren Publikum, besonders jedoch Familien, zugänglich zu machen. Dazu hat der STSB einen Aktionstag ins Leben gerufen: den Familientauchsporttag.



An diesem Tag, der dieses Jahr am 30. Juni, von 11 bis 16 Uhr im Heidebad in Schmelz zum dritten Mal stattfindet, laden der STSB als Veranstalter zusammen mit der SG Schmelz, Abteilung Tauchen, Interessierte ein, sich die verschiedenen Tauchsportarten anzuschauen und auszuprobieren.

So werden die Spieler der zwei saarländischen Unterwasser-Rugby-Mannschaften bei Freundschaftsspielen antreten. Die Apnoeisten, die komplett auf schwere Ausrüstung verzichten, um die Schönheit der Unterwasserwelt zu erkunden, werden den Anwesenden verschiedene Disziplinen

des Freitauchens zeigen.

Elegant und schnell werden die Flossenschwimmer mit ihren Delfinartigen Bewegungen, die schnellste Art sich aus eigenem Antrieb im Wasser fortzubewegen, das Publikum faszinieren.

Wer einmal wie einmal die Schwerelosigkeit im Wasser kennenlernen möchte, wird beim Schnuppertauchgang die Gelegenheit dazu haben. Tauchlehrer aller saarländischen Vereine werden dabei ihre großen und kleinen Gäste begleiten. Elemente aus dem Vereinstraining werden unter fachlicher Anleitung qualifizierter Trainer vorgeführt werden.

Auch die Jugendabteilung des STSB wird sich und ihre Aktivitäten vorstellen und klein und groß Rede und Antwort über ihren Sport stehen. Zusätzlich wird es ein Junior-Quiz geben, bei dem die kleinen Gäste auch etwas gewinnen können. Beim Rutschenwettbewerb wird sich zeigen, wer am schnellsten ins kühle Nass eintauchen kann.

Die 20 saarländischen Tauchsportvereine werden natürlich die Gelegenheit nutzen sich vorzustellen, so dass Sie auf jeden Fall einen passenden Verein in Ihrer Nähe finden können.



Ausbilder für die Kleinsten ab 6 Jahren Schnorcheln an. Ältere Kinder, ab 8 Jahre, haben darüber hinaus ebenfalls die Möglichkeit wie die Großen auch an einem Schnuppertauchen teilzunehmen.

Der Eintritt ist natürlich für alle kostenlos. Um lange Wartezeiten zu vermeiden, sollten sich Schnuppertaucher bei [Stefan Keßler](#) anmelden.

Der STSB und seine Mitgliedsvereine freuen sich jetzt schon auf diesen besonderen Tag mit Ihnen.

Text: Claire Girard
Fotos: Gunter Daniel

Vorstand

Schnell, schneller, am Schnellsten – Von Ehrungen und Wahlen

Von den 124 möglichen Delegierten der im STSB organisierten Mitgliedsvereine fanden 71 am Freitag, den 19. April, den Weg nach Wemmetsweiler zur jährlichen ordentlichen Mitgliederversammlung.



Selbst die verkürzte Tagesordnung ließ eigentlich keine Zweifel daran, dass es ein langer Abend werden sollte. Doch es kam anders. Einer nach dem anderen wurden die Tagesordnungspunkte abgearbeitet. Fragen gab es kaum. Selbst beim Haushaltsbericht wurden lediglich Detailfragen geklärt.

Im Laufe des Abends wurden mehrere Sportler wegen ihrer jahrelangen überragenden Leistungen geehrt. Die STSB-Sportplakette in Bronze bekamen Petra Sämann, TC Saar Neunkirchen, Karin Schmidt, TYC Sepia SLS, und Pascal Nieland, TC Turtle Divers St. Ingbert, verliehen. Mit der Sportplakette in Silber wurden Peter Rost, TC Nautilus Merzig, und Claudia Wagner, TC Turtle Divers St. Ingbert, ausgezeichnet. Für seine Leistungen über mehrere Jahre hinweg bekam ein sichtlich stolzer Hans-Otto Eisenbeis, TC Turtle Divers St. Ingbert, als erster STSB-Taucher die Sportplakette in Gold überreicht.

Zwei der drei offenen Vorstandsposten sowie die beiden Kassenprüfer wurden von der Mitgliederversammlung gewählt. Mit Wilhelm Brixius vom TC Dolphin Dillingen fand sich nach kurzer Zeit unerwartet ein neuer Leiter für den Fachbereich Recht, der dank seiner langjährigen Tätigkeit im Präsidium des STSB den Verband bestens kennt.



Nachdem Volker Weihrauch, Ehrenvorsitzender des TC Manta, nach seinem jahrzehntelangen Engagement als Kassenprüfer seinen Rückzug bekannt gegeben hatte, ließen sich Roswitha Schappler, TC Dolphin Dillingen, und Andreas Beul, Postsportverein Saarbrücken, zur Wahl der Kassenprüfer aufstellen. Und hätte Claire Girard, die neue Pressewartin, die Aufforderung ihrer Vereinskameraden sich wirklich nur ganz kurz vorzustellen nicht missachtet, wäre die ordentliche Mitgliederversammlung noch schneller zu Ende gewesen.

Text: Claire Girard
Fotos: Günter Suttka

Ein starkes Team – STSB Vorstand einsatzbereit

Bei der ordentlichen Mitgliederversammlung am 19.4.2013 wurden die zwei seit Januar offenen Posten besetzt. Somit ist der Vorstand nun fast komplett und kann mit voller Kraft voraus seinen Tätigkeiten nachgehen. Wer hinter den Ämtern steckt und wie die Einzelnen ihr jeweiliges Amt ausfüllen möchten, soll Euch die nachfolgende Kurzvorstellung der Vorstandsmitglieder zeigen.

Gunter Daniel

Heimatverein: TC Seedrachen Homburg
Außerdem Mitglied beim TC Turtle Divers St. Ingbert

DTSA ***, TL *, Fotoinstruktor **, ausgebildeter Blasmusikdirigent

Grundtauchschein 1993 – Beweggrund: Interesse an Fischen (war früher Angler), heute „jage“ ich Fische mit der Kamera
Funktionen:

1. 2. Kassierer TC Seedrachen Homburg
2. SAL Visuelle Medien im STSB seit 2009
3. Präsident STSB seit 2013
4. Mitglied im Team Visuelle Medien im VDST seit 2011, seit 2013 stellvertretender Fachbereichsleiter, zuständig für Fotoausbildung, Organisation und fachbereichsübergreifende Aktionen



Jürgen Meier

52 Jahre
SG-Schmelz, TL***

Fachbereich im STSB: Ausbildung

Ich tauche seit 1991 und habe mir auf dem Weg zum Ausbilder viel Zeit gelassen. Den Einstieg in die Ausbildung vollzog ich 2001 durch das ablegen des TL1. Von 2002 – 2009 habe ich das Amt des Ausbildungsleiters in meinem Heimatverein der SG-Schmelz bekleidet. 2006 legte ich in Korfu meinen VDST TL2 ab. 2008 wurde ich von unserem damaligen Landesausbildungsleiter Horst Neu in das Ausbildungsteam des STSB integriert. Hier konnte ich die ersten Gehversuche auf Landesebene probieren, welche zwingend Voraussetzung waren für meinen TL3 den ich 2010 absolviert habe. Seit 2011 stehe ich dem Fachbereich Ausbildung im STSB als Landesausbildungsleiter vor. Die Tätigkeit als Ausbildungsleiter im ehrenamtlichen Bereich kann man heute nur durch intensive Zusammenarbeit mit einem gut funktionierenden und qualifizierten Team gerecht werden. Das zusammenstellen dieses Teams war somit auch meine erste Aufgabe als Verantwortlicher des Fachbereiches. Mit Heike Gebhard Neu, Johannes Mc Cann, Roy Bungert, Patrick Anstett, Thomas Bettingen und Stefan Keßler ist es mir gelungen, genau ein solches Team zu finden. Des Weiteren bin ich 2011 angetreten mit folgenden Zielen:

- Verlässlicher Partner für alle Vereine u. Ausbilder im STSB
- Koordinator des Fachbereiches Ausbildung
- Aufbau eines Mentorensystems, dadurch bessere Förderung junger AusbilderInnen
- Durchführung von Trainer C-und TL - Ausbildungen
- Umfassender und transparenter Informationsfluss

Eine gute Ausbildung lebt von der Weiterbildung der AusbilderInnen. Deshalb soll unseren AusbilderInnen die Chance geboten werden, sich in landesverbandseigenen Seminaren weiterzubilden. Resultierend daraus sind alle Vereine im Saarland in der Lage eine hochwertige Tauchausbildung anzubieten. Ich denke wir haben einen guten Weg eingeschlagen, den ich auch so, konstruktiv und Partnerschaftlich, weitergehen möchte.

Foto: Günter Suttka



Astrid Wolfsteller

TC Manta Saarbrücken e. V.
TL**

Ich habe 1995 angefangen zu tauchen. Durch eine damalige Patientin bin ich an den TC Manta gekommen, sie hat in unserer Praxis ihre TTU machen lassen.

Ich bin seit Mai 2011 Vizepräsidentin Finanzen im STSB und wie der Name sagt für die Finanzen zuständig. Außerdem vertrete ich, gemeinsam mit unserem Präsidenten, die Interessen unseres Landesverbandes bei den Sitzungen beim Bundesverband. Ich sehe meine Aufgabe aber nicht nur darin, ein Auge auf die Finanzen zu haben, sondern auch darin, die Interessen unserer Mitgliedsvereine zu vertreten. Hier bin ich auf eure Mithilfe angewiesen, also, scheut euch nicht mich zu kontaktieren



Yvonne Fickert



29 Jahre
Postsport Verein Saarbrücken e.V., Abt. Tauchen
Brevetierung: Tauchlehrer**
Vorstandsamt im STSB: Schriftführerin

Mein erstes Tauchbrevet absolvierte ich noch im letzten Jahrhundert. 1996 begann ich die Leidenschaft für das Tauchen zu entdecken. Genau zehn Jahre später, 2006, wagte ich meine

ersten Schritte in Richtung Tauchausbilderin mit dem Lehrgang zum, damals noch, Übungsleiter C***.

Seit dem 05.05.2011 bekleide ich das Vorstandsamt des Schriftführers. Meine Aufgaben bestehen darin Protokolle für die Sitzungen des STSB anzufertigen, alle Sitzungsteilnehmer an die entsprechenden Sitzungen per Email zu erinnern, die Tagesordnungen und Anwesenheitslisten anzufertigen und diese fristgemäß zu verschicken, die eine oder andere Korrespondenz für den Verband zu erledigen und mich um Sitzungstermine sowie deren Lokation zu kümmern – mein Amt hat ein wenig was von „das Mädchen für alles“ ☺.

Auch für den Rest der Wahlperiode, in welcher mir die Delegierten der Mitgliederversammlung ihr Vertrauen ausgesprochen haben, möchte ich mein Amt gewissenhaft weiterführen und dem Vorstand mit Rat und Tat zur Seite stehen.

Uschi Kohns



TL 1

Fachbereich: Leistungssport

Verein: TC Turtle Divers St. Ingbert

Ich tauche seit 1983 und bin seit 1992 bei den Turtle Divers Sankt Ingbert aktiv. Davor war ich bei dem TC Triton Dillingen. Ich bin seit 2011 zuständig für den Fachbereich Leistungssport im STSB.

Finswimming:

Ich selbst habe 1987 die Leidenschaft für das Finswimming entdeckt und habe jahrelang mit Erfolg an den Saarlandmeisterschaften teilgenommen. Diese Kenntnisse möchte ich gerne weitergeben.

Alle 14 Tage mittwochs (in den geraden Wochen, 20:00 Uhr Treffen im Vorraum) könnt Ihr an der Landessportschule Saarbrücken im Olympiabad das Finswimming erlernen und üben. Mein Mann und ich stehen mit Rat und Tat zur Seite. Auch die Technik (Startsprung und Wende) wird nach Bedarf besonders geübt.

Mein Ziel war und ist es, saarländische Schwimmer/Schwimmerinnen an weiterführenden Wettkämpfen (Süddeutsche Meisterschaft.....) teilnehmen zu lassen. Das erste Ziel haben wir geschafft, Marco K. (TC Turtle Divers) hat die Kaderpflichtzeiten erreicht.

Es wäre wünschenswert, wenn das Angebot an der Landessportschule noch mehr angenommen würde. Wir freuen uns über jeden Teilnehmer und Interessierten am Finswimming.

Orientierungstauchen und UW-Hockey:

Diese beiden Sportarten werden im Saarland momentan nicht ausgeübt.

UW-Rugby:

Ich selbst habe früher beim TC Triton Dillingen ab und an UW-Rugby gespielt.

Zur Zeit gibt es im Saarland nur drei Vereine, bei denen regelmäßig UW-Rugby geübt und trainiert wird: TC Manta Saarbrücken, TYC Sepia Saarlouis, TC Triton Dillingen. Es finden regelmäßig Freundschaftsspiele zwischen dem Saarland und Rheinland-Pfalz statt. Wünschenswert wäre es eine saarländische Wettkampfmannschaft auf die Beine zu stellen, die an überregionalen Turnieren teilnahme. Diese könnte dann natürlich auf meine volle Unterstützung zählen.

Da es jedoch im Augenblick keine Möglichkeit gibt diese Wettkampfsportart an der Sportschule zu trainieren, sollten sich Interessenten bitte direkt an die jeweiligen Vereine wenden.

Thomas Sträßer



TSG Saira Lebach

CMAS **** / JL A

STSB - Landesjugendwart

1983 bekam ich von meiner Frau einen Gutschein zu einem Tauchkurs beim TC Manta in Saarbrücken geschenkt. Damit begann meine taucherische Karriere.

Als Jugendwart bin/war ich tätig:

Anfang 1994 bis Mitte 1995 Vereinsjugendwart TC Manta

Mitte 1984 bis Mitte 1995 Landesjugendwart im STSB

April 1989 bis April 1995 stv.Bundesjugendwart im VDST

April 1995 bis März 2005 Bundesjugendwart im VDST

Oktober 1997 bis Dezember 2006 Mitarbeit in der Jugendarbeit TSG Saira Lebach

Dezember 2006 bis Dezember 2011 Vereinsjugendwart TSG Saira Lebach

April 2009 bis heute Landesjugendwart im STSB

Jugendarbeit für mich bedeutet die aktive Interessenvertretung unserer Kinder- und Jugendlichen und unserer Jugendvertretungen der Vereine im Landesverband.

Durch gemeinsame Veranstaltungen versuche ein soziales Netz für Kinder- und Jugendliche und deren Vertretungen aufzubauen und Sozialkompetenzen zu vermitteln.

Jugendleistungssport sehe ich als eine Chance für unsere Kids. Studien haben bewiesen, dass Kinder- und Jugendliche die Leistungs(sport)orientiert arbeiten sich in der Regel auch in ihrem weiteren persönlichen Lebenslauf besser und Ziel gerichteter orientieren.

Ich sehe mich als Info Pool an und gebe gerne meine langjährigen Erfahrungen an Interessierte in der Jugendarbeit weiter.

Inzwischen ist es uns gelungen einen aktiven Jugendvorstand zu installieren. Gemeinsam wollen wir die Jugend- und damit die Verbandsarbeit voran treiben.

Wilhelm Brixius



56 Jahre, verheiratet, 2 Töchter
TC Dolphin Dillingen e.V.
Trainer C, Gold ***
Fachbereich: Recht

Meine ersten Tauchversuche habe ich vor 40 Jahren, wie damals üblich, bei der DLRG absolviert.

Nach einer Pause wegen Studiums, Hausbau und Familiengründung habe ich in den 80ern wieder von Grund auf neu mit dem Tauchen beim TC Triton Dillingen e.V.

begonnen.

Über die Jahrzehnte war ich dann in verschiedenen Funktionen im Verein, Landes- und Bundesverband tätig. Ich bin bestellter Datenschutzbeauftragter des VDST.

Seit dem 19. April 2013 zeichne ich im STSB für den Fachbereich Recht verantwortlich.

Meine Hauptaufgaben sehe ich darin:

- den Vorstand im rechtlich ordnungsgemäßen Handeln zu beraten
- Bindeglied zum Bundesverband VDST-Recht zu sein
- Hilfestellung für die Vereine in Fragen des Vereins-, Steuer- und Datenschutzrechts zu geben
- wenn nötig Rechtsverfahren des STSB einzuleiten und zu begleiten

Claire Girard

42 Jahre
TC Manta Saarbrücken e.V., Trainer C ***
Fachbereich im STSB: Presse

Nachdem mein Bruder über viele Jahre hinweg vergeblich versucht hat, mich für das Tauchen zu gewinnen, habe ich 2010 auf Martinique zusammen mit meinen Sohn

Alexis ein Schnuppertauchen gemacht... und „Peng“- ich war vom Virus infiziert. Ende 2010 bin ich mit dem gesamten Rest der Familie in den TC Manta eingetreten und seither mit Freude dabei. Ansonsten bin ich leidenschaftliche Skifahrerin und erklimme im Sommer die Gipfel der Pyrenäen.



Seit dem 19. April bin ich für die Öffentlichkeitsarbeit im STSB zuständig und sehe meine Aufgabe in der klassischen PR und journalistischen Arbeit. Das soll heißen, dass ich als Pressewartin den Bekanntheitsgrad des Tauchsports in der Öffentlichkeit steigern möchte. Dazu habe ich vor, ein Netzwerk mit den lokalen Zeitungen und Radiosendern aufzubauen. Dabei möchte ich die ganze Bandbreite des Tauchsports vorzustellen: Flossenschwimmen, Schnorcheln, Freitauchen, UW-Rugby, Orientierungstauchen und das Gerätetauchen, besonders in heimischen Gewässern. Ferner möchte ich über die Aktivitäten des Landes- und Bundesverbandes Bericht erstatten, so dass alle Mitglieder über die Veranstaltungen des STSB informiert werden. Ebenso wichtig ist es aus meiner Sicht, den Mitgliedern die Möglichkeit zu bieten sich und ihre Vereine vorzustellen. Wenn ich von Mitgliedern spreche, so meine ich alle Mitglieder, also auch die Kinder und Jugendlichen. Doch das alles kann ich erst mit Eurer Unterstützung schaffen. Ich freue mich jetzt schon auf Eure Beiträge, Berichte, Fotos und Anekdoten.

Foto: Günter Suttka



Präsident

Beim Blättern in der *tauch-Brille*, aber auch bei der Durchsicht der Homepages unserer Mitgliedsvereine stößt man immer wieder auf die Meldungen und Glückwünsche an Tauchkameraden, die ihren Einsteiger-Tauchschein oder auch ein weiterführendes Brevet bis hin zur TL-Lizenz erhalten haben.

Ganz besonders freue ich mich dabei über unsere Tauchnovizen, egal ob im Bereich der Kindertauchsportabzeichen oder bei den Erwachsenen. Nachwuchs sichert den Fortbestand unserer Vereine, unseres Sports. Natürlich sind Mitgliederzahlen auch ein Faktor zur Gewichtung unserer Vereine und unseres Verbandes.



Der Saarländische Schwimm-Bund ist rund fünf Mal größer als der STSB; im LSVS repräsentieren wir nur 0,4% der saarländischen Sportler; somit müssen wir uns von dem Gedanken verabschieden, dass wir derzeit ein sportpolitisches Schwergewicht wären. Negativ wirkt sich dies zum Beispiel aus, wenn es um Schwimmbadzeiten oder gar -schließungen geht. Derzeit stehen in Saarbrücken zwei Bäder auf der Kippe. Das Höcherbergbad in Bexbach wird in der nächsten Wintersaison seinen Pforten definitiv nicht mehr öffnen.

Sind wir also froh um jeden, der unsere Vereine verstärkt oder sich dazu entschließt, wieder regelmäßig am Training teilzunehmen und so hilft, die Schwimmbadbahnen zu füllen. Zeigen wir also auf Vereins- und Landesverbandsebene, was wir alles können und wofür wir stehen. Vor diesem Hintergrund danke ich den Sportfreunden von der SG Schmelz, aber auch den politisch Verantwortlichen vor Ort, dass wir unseren Familientauchsporttag im Heidebad veranstalten dürfen.

Doch zurück zum Eingangsgedanken der Brevetierungen: Auch die weiterführenden Brevets DTSA** und *** sowie die Spezialkurse mit ihren breit gefächerten Themen zeigen das Interesse, aber auch die Vielfalt unserer Sportart. Gut ausgebildete Taucher strecken ihre Fühler aus in Bereiche wie Naturwissenschaften, Technik, Medizin, Jugendarbeit, Archäologie oder Mediengestaltung. Dies ist eines der herausragenden Merkmale des Tauchsports und die hier vorliegende *tauch-Brille* berichtet über zahlreiche Aktivitäten, die an der Saar stattfinden.

Am Ende der Ausbildungsreihe stehen unserer Inhaber der verschiedenen Ausbilderlizenzen. Auf der einen Seite haben wir die Altgedienten, die ehrenamtlich und zuverlässig für Aus- und Weiterbildung sorgen. Auf der anderen Seite haben sich auch in diesem Jahr wieder drei Kandidaten aus den Reihen des STSBs der TL-Theorieprüfung gestellt. Mit sichtlichem Stolz berichtet unser Landesausbildungsleiter Jürgen Meier, dass das Trio ganz sicher bestanden habe und nun die Praxisprüfung bei Landes- und Bundesverband in Angriff nehmen könne. Dem vorgeschaltet sind diverse Praktika, die in den Vereinen absolviert werden. Heimat- und Hospitationsverein, Landesverband, Kooperationsverbände und Bundesverband; ein großer Grad der Vernetzung garantiert eine breit gefächerte und von daher solide Ausbildung, die so keine kommerzielle Organisation bieten kann.

Neue Ehrenamtliche dürfen wir auch im STSB-Vorstand begrüßen. Sehr freue ich mich, dass der altgediente Willi Brixius nach überstandener Krankheit wieder in den Sattel steigt. Auch Claire Girard heißen wir herzlich willkommen. Ihre bisherigen Aktivitäten und die Qualität ihrer ersten *tauch-Brille* zeigen, dass unsere Delegierten die richtige Wahl getroffen haben. Und während im FB Recht glücklicherweise Ruhe herrscht, brodelte es im FB Presse & Öffentlichkeitsarbeit.

Trotz aller Arbeit, Prüfungen und Politik stimmt beim Tauchsport an der Saar aber auch der Spaßfaktor. Herausragende Leistungen bei toller Stimmung bei den diesjährigen Landesmeisterschaften, grandiose Fahrten und Feste und viel Spaß im Vereinstraining belegen die Attraktivität des Tauchsports. Gefeierte werden im Juni auch zwei Vereinsgeburtstage; der TC St. Wendel sowie die Abt. Tauchen der SG Schmelz feiern ihr 30-jähriges bzw. 25-jähriges Bestehen, wünschen wir den Jubilaren tolle Veranstaltungen.

Tragen wir unser Wissen um eine kompetenzbildende und interessante Sportart nach außen, um auch weiter über erfolgreiche Einsteiger berichten zu können und deren Begeisterung zu unserer eigenen zu machen.

Herzlichst!

Gunter Daniel
Präsident

Ausbildung & Breitensport

Kompressorbetreiber- und Schrauberseminar

Mit dem Kompressorbetreiber-, Auffrischungs- und Schrauberseminar von Hubert Sinzig stand das Wochenende vom 6. und 7. April ganz im Zeichen der Technik. Technikaffine und neugierige Taucher sowie amtierende und künftige Gerätewarte trafen sich an der Landessportschule, um etwas über Kompressoren zu lernen, in Theorie und in der Praxis.



Die Kunst alte Hasen, Ersttäter und Wiederholungstäter mit ihrem unterschiedlichen Wissen unter einen Hut zu bringen beherrscht Hubsi von Hubsys-Airtec wie kaum ein anderer. So führte er die zahlreichen Teilnehmer aus dem Saarland, Rheinland-Pfalz und Hessen in seiner

gewohnt lockeren Art aus Fragen, Antworten und Erläuterungen an die teils technische, teils rechtliche Materie heran.

Die Beispiele und Vergleiche zur Veranschaulichung der Bedeutung von reiner Luft bzw. gut funktionierenden Kompressoren waren aus dem Leben gegriffen. Dementsprechend konnte jeder die möglichen Folgen schlecht gewarteter Kompressoren für Taucher nachvollziehen.

Neben den rein technischen Aspekten, die bei einem solchen Seminar natürlich nicht zu kurz kommen dürfen - Aufbau und Funktionsweise, Schmierung und Wartung - ging Hubsi immer wieder auf die Wahl des Standortes ein, als eine der wichtigsten Voraussetzungen für eine lange Lebensdauer von Kompressoren und dem Ansaugen möglichst reiner Luft. Auch die Bedeutung der Wartung für die Langlebigkeit von Gerät und Tauchern wurde ausführlich erläutert.

Im zweiten Teil des Seminars, ausgeschrieben als Auffrischerseminar für Kompressorbetreiber, wurden insbesondere Vorschriften, Richtlinien und

Verordnungen samt Neuerungen, die seit dem 1.1.2013 gelten, besprochen. An dieser Stelle hob der Referent die Gefährdungsbeurteilung als ein wesentlicher Bestandteil der Füllberechtigteneinweisung hervor.

Die Diskussion um die Haftungsfrage beschränkte sich nicht nur auf den Betrieb des Kompressors. Die Verantwortung von Vereinen als Verleiher von Ausrüstung und Ausrüstungsgegenständen wurde in diesem Zusammenhang genauso thematisiert wie die Frage des Transports und der Ladungssicherung.



So gut besucht diese zwei Teile des Seminars waren, so intim wurde es am zweiten Tag beim dritten Teil der Veranstaltung. Hier durften fünf schraubwütigen Teilnehmer ihren Spieltrieb an zwei wartungsbedürftigen Kompressoren unter Hubsis fachkundiger Leitung ausleben. Dabei wechselte einer der Kompressoren am Ende des Seminars sogar den Besitzer.

Nicht nur der Erwerb und das Aufrufen vergrabenen, fachlichen Wissens haben dieses Seminar-Wochenende zu einem solchen Erfolg werden lassen. Die Verfügbarkeit des Referenten, der informelle Austausch sowie die ausgelassene Stimmung zwischen den interessierten und engagierten Teilnehmern haben in gleichen Maßen dazu beigetragen.

Ein herzliches Dankeschön geht an den Referenten Hubert Sinzig, dessen Kompetenz und Didaktik nicht unerwähnt bleiben dürfen, und an Patrick Anstett vom STSB Ausbilder-Team für die Organisation, die Obstkörbe und Keksteller, dank derer der Konzentrationspegel der Teilnehmer konstant hochgehalten werden konnte.

Text und Fotos: Claire Girard

Ausbilderweiterbildung - Frühjahr 2013

Der Platz im großen Hörsaal reichte nicht aus für die 95 Teilnehmer aus 3 Landesverbänden. Einmal mehr gibt die hohe Beteiligung, vor allem aber die Anwesenheit aller saarländischen Vereine, dem Landesausbildungsleiter bei der Auswahl der angebotenen Themen und der Referenten Recht.



Der Tag hätte kaum abwechslungsreicher gestaltet, die Themen und die Art diese zu präsentieren kaum unterschiedlicher sein können. Egal ob Medizinfraks, Technikaffine, Anhänger alternativer Lernmethoden, jeder kam auf seine Kosten.



Nach der Begrüßung durch Jürgen Meier hatte Dr. Karen Ackermann, TL3 und Mitglied der Tauchausbildungskommission (TAK) Nordrhein-Westfalen und des Ausbildungstabs im VDST, nicht nur die Ehre, sondern sichtlich auch das Vergnügen die Veranstaltung mit dem Thema Tauchen und Hygiene zu eröffnen. Im Zusammenhang mit der Vorbildfunktion, die allen Ausbilder und erfahrenen Tauchern zukommt, wurde auch das Züchten ungewollter Kulturen in Neopren und damit einhergehende Krankheitserreger in den Vordergrund des Vortrags gestellt. Auch die Tipps, um eventuellen Krankheiten vorzubeugen, kamen nicht zu kurz.

Schlussfolgerung dieses Vortrags: Hygiene fängt nicht beim Atemregler an, sondern beim Neopren und Ablegen der eigenen Ausrüstung im Schwimmbad.

In seinem Vortrag über Kreislaufgeräte stellte Jochen Zell, Trainer C im LVST in Rheinland-Pfalz, die Unterschiede zwischen den einzelnen Geräten vor. Ihre Vor- und Nachteile gegenüber offenen Systemen wurden ebenso dargestellt wie die Funktionsweise und Risiken. Ein Kostenvergleich zeigte sogar, dass der preisliche Unterschied pro Tauchgang, trotz der hohen



Anschaffungs- und jährlich anfallenden Wartungskosten von Rebreathern, gar nicht so erheblich ist, besonders dann nicht, wenn häufig mit Gasgemischen getaucht wird.

Mit Mentaltechniken für Taucher, dargestellt von Tanja Ritter, NLP und Life Kinetik-Trainerin, stand ein Novum auf der Tagesordnung, das alle vom Zuhören ermüdeten Teilnehmer durch praktische Übungen wieder wachmachte und das Lernen von einer anderen Seite zeigte. Jeder Mensch nimmt seine Umwelt unterschiedlich wahr. Manch einer ist visuell veranlagt, andere wiederum eher auditiv oder haptisch. Wenn mit einer positiven Grundeinstellung Stresssituation in Gedanken durchgespielt werden, kann es zu einer entspannten Bewältigung von Notfällen kommen. Die Kombination aus einfach, ungewohnten Bewegungen und einfachen Handlungsangaben stellt das Gehirn vor einer neuen Herausforderung und führt so zu einer positiven Entwicklung der eigenen Leistungsfähigkeit. Auf die Umsetzung dieser außergewöhnlichen Trainings- und Lernfördermethoden in den Vereinen können wir gespannt sein.



Am Nachmittag standen zwei Vorträge zu verschiedenen medizinischen Themen auf dem Programm.



Dr. Bernd Schramm, TL 3, Intensivmediziner, Herzchirurg und VDST-Hotline-Arzt berichtete über Tauchunfälle, deren Prävention und Behandlung. Dabei rief er den Anwesenden einige medizinische und taucherische Grundlagen ins Gedächtnis, um darauf aufbauend profunderes fachliches Wissen zu vermitteln. Er erläuterte die Unfallarten, die in den verschiedenen Tauchgangsphasen vorkommen können und wies auf Behandlungswege hin.

Dr. Karsten Theiß, Kinder- und Taucherarzt, ging auf den Aufbau, auf die Klassifizierung und die geographischen Verteilung von Druckkammern ein. In seinem Vortrag stellte er ebenfalls den Ablauf



einer hyperbaren Behandlung vor und bestätigte seinen Vorredner, indem er die Bedeutung einer Erstbehandlung mit Sauerstoff nach Tauchunfällen für den Heilungsprozess hervorhob. Auch die Folgen der Druckkammerfahrten für das behandelnde Personal und seine daraus folgende Verfügbarkeiten wurden thematisiert.

Zum Abschluss des Tages stellte Jürgen Meier die beschlossenen und angedachten Änderungen auf Bundesebene vor, die auf der letzten Landesausbildungsleitertagung am ersten

Aprilwochenende besprochen wurden.

Überpünktlich wurde die Sitzung beendet, so dass der eine oder andere nach einer sehr anregenden Ausbilderweiterbildung noch die letzten Sonnenstrahlen des Tages im Freien genießen konnte.

Vielen Dank im Namen aller an Jürgen Meier und sein Team, Stefanie Meier (SG Schmelz), Stefan Keßler (Ausbilderteam STSB) und Johannes McCann (Ausbilderteam STSB), für die Organisation und Durchführung der Frühjahrsausgabe der Ausbilderweiterbildung im STSB. Der Tag ließ nichts zu wünschen übrig.

Text: Claire Girard

Fotos: Gunter Daniel, Günter Suttka, Claire Girard



Zum ersten Mal abgetaucht - für dieses Jahr

Neun Teilnehmer beim ersten STSB Praxistag 2013 unter der Leitung von Roy Bungert.

Am 20.04.2013 trafen sich bereits um 11:45 Uhr alle Teilnehmer mit den Ausbildern im Eingangsbereich des

Indoor Tauchzentrums La Coque in Luxemburg. Nachdem die Ausrüstung ins Bad

gebracht wurde und auch alle zum Tauchen umgezogen waren, wurde die Ausrüstung sorgfältig und zügig von jedem zusammengebaut, da unsere Zeit zur Benutzung des Bades begrenzt war. Bevor sich jedoch alle ins Wasser stürzen konnten, wurden zuerst die anstehenden unterschiedlichen Übungen an Land besprochen.

Stefan Keßler zeigte zunächst, wie der Aufstieg unter Wechselatmung und der Aufstieg ohne Flossenbewegung auszuführen sind. Außerdem wurde erklärt, auf was bei der Ausführung zu achten ist, damit alles richtig ausgeführt wird.



Danach erklärte Johannes Unger worauf bei der Rettung eines verunfallten Tauchers zu achten ist. Er machte darauf aufmerksam, dass obwohl die Rettung eines Verunfallten wichtig ist, der Rettende dennoch auf seine eigene Gesundheit und Sicherheit zu achten habe, da es nichts nützt eine Person zu retten und dabei sein eigenes Leben zu riskieren.

Anschließend erläuterte Roy, was zu beachten ist, wenn man eine Boje setzen möchte. Wie diese festzuhalten ist und wie man den Atemregler nicht halten sollte, da es sonst lebensgefährlich werden könnte.

Daraufhin wurden die Teilnehmer in drei Gruppen aufgeteilt, sodass in jeder Gruppe eine Übung separat durchgeführt werden konnte. Nachdem jedes Gruppenmitglied seine Ausrüstung den Anderen erklärt hatte, konnte es nun endlich ans Tauchen gehen. Jeder führte seine Aufgaben sorgfältig und gewissenhaft aus, sodass die Ausbilder nach jeder Übung kaum etwas zu beanstanden hatten.



Nachdem jeder die einzelnen Stationen vollendet hatte, wurde die Tauchausrüstung wieder auseinander gebaut und für die Heimfahrt verladen, da unsere Nutzungszeit für das Bad bereits vorbei war.

Anschließend trafen sich alle Teilnehmer mit den Ausbildern zu einer Abschlussbesprechung, in der jeder den Tag kurz resümieren konnte.

Danke an Roy, Johannes und Stefan, die sich extra die Zeit genommen haben, um mit uns die Übungen durchzunehmen.

Fazit

Alles in allem war es ein gelungener Tauchtag im Indoor Tauchzentrum La Coque in Luxemburg, da man hier die Übungen, die später im Freiwasser durchgeführt werden, bereits üben konnte. Alle Teilnehmer waren begeistert, da alles in Ruhe geübt werden konnten. Jedoch bemängelten viele die geringe Zeit, die wir nur zur Verfügung hatten, um das Bad zu nutzen.

Text: Manuela Schank

Fotos: Günter Suttka, Claire Girard

Erfolgreiche TL-Theorieprüfung 2013 der Kooperations-Landesverbände BTSV, LVST und STSB

Nach intensiver Vorbereitung Anfang März fand vom 26. bis zum 28. April 2013 die Tauchlehrer-Theorieprüfung der Kooperationspartner Rheinland-Pfalz, Saarland und Baden in Schifferstadt statt.

Insgesamt zwanzig TL1- und TL2-Anwärter waren angereist, um ihre Theorieprüfung abzulegen. Personell entsprechend stark besetzt war natürlich auch die Prüfungskommission mit insgesamt sieben Prüfern und zwei TL3-Assistenten. Sorgfältige Planung und Vorbereitungen im Vorfeld sollten den reibungslosen Ablauf des Prüfungs-wochenendes gewährleisten.

Bereits am Freitagabend wurden erste Referate gehalten und die berühmt-berüchtigten dreißig Kurzfragen absolviert; am Samstagvormittag folgten dann die schriftliche Prüfung, danach weitere Referate und die Medizin-prüfungen.



Spannende Tage also für alle Beteiligten; für die Anwärter, aber auch für die Prüfer. Mit viel Nervennahrung, unter anderem in Form von Schokolade und Gummibärchen, aber auch mit noch mehr Disziplin und gegenseitiger Rücksichtnahme von allen Seiten wurden nach und nach alle Prüfungsteile abgehakt und rasch, aber mit der angebrachten Sorgfalt ausgewertet.



Aufgrund der großen Professionalität und der Zielstrebigkeit aller Funktionsträger, aber natürlich auch der Kandidaten standen bereits am Samstagabend die Ergebnisse fest. Fast alle Prüfungsteile waren positiv ausgefallen und so gab es mehr als genug Gründe zum Feiern.

Unter dem Strich bleibt auch anzumerken, dass die Kooperation der drei Landesverbände im Südwesten reibungslos, sehr erfolgreich und für alle Seiten gewinnbringend funktioniert. Und so gratulieren die drei Landesausbildungsleiter und mit ihnen ihre Co-Prüfer den folgenden Kandidaten zur bestandenen TL-Theorieprüfung:

TL1

Mirjam Kellner (LVST)

Petra Geistler (LVST)

Michael Grün (LVST)

Christoph Allard (STSB)

Monika Wucherpennig (WLT)

Heiko Ambach (LVST)

Alexander Kurz (LVST)

Nadine Schneider (LVST)

Rainer Bohnenstengel (BTSV)

Markus Schramm (BTSV)

TL2

Sascha Kunz (LVST)

Wolfgang Spaniol (STSB)

Gunter Daniel (STSB)

Claude Habermeier (TLN)

Franz Steinbacher (WLT)

Frank Krauß (WLT)

Felix Weißer (BTSV)

Heike Lorenz (LVST)

Christian Erbe (WLT)



Markus Schramm konnten wir zum TL1 gratulieren, da er seine praktische Prüfung bereits im letzten Jahr erfolgreich absolviert hatte.

Mit diesem positiven Ergebnis freuen wir uns nun auf die gemeinsame TL1-Praxisprüfung der drei Landesverbände im September in Kas und

verabschieden gleichzeitig unsere TL2-Anwärter, die in den folgenden Bundesprüfungen ihre Praxisprüfung absolvieren werden.

Wir wünschen allen viel Erfolg dabei!

Petra Weishäupl

Referentin Presse und Öffentlichkeitsarbeit LVST
Fotos: Gunter Daniel

Wer braucht denn schon Luft?



Nach dem Motto „Luft wird vollkommen überbewertet“ stiegen am 25. und 26. Mai 2013 16 unerschrockene Taucher ohne ihre übliche Ausrüstung in die Fluten der Landessportschule Saar in der Albert-Wagner-Schwimmhalle hinab, um im Rahmen des SK Apnoe 1 dem atemlosen Spaß zu frönen. Was dabei herauskam, war ein tolles Seminar, das geprägt von Vertrauen, Spaß und Entspannung war und Lust auf mehr macht.

Die Fortsetzung folgt in Kürze in Form des SK Apnoe 2. Der Termin hierfür wird rechtzeitig auf der STSB-Website, der Facebook-Seite und über die Vereine bekanntgegeben.

Doch lest selbst den ersten Teil der Berichterstattung über den von Roy Bungert, Nicole Kiefer und Judith Bungert durchgeführten Spezialkurs Apnoe 1.

SK Apnoe 1: Ein persönlicher Erfahrungsbericht



Am 25.05 und 26.05.2013 habe ich am Sk Apnoe 1 teilgenommen und traf mich mit anderen Gleichgesinnten am ersten Tag um 14.00 Uhr in Saarbrücken.

Wie im Saarland so üblich, trifft man zu solchen Veranstaltungen immer wieder Bekannte und noch besser Bekannte. So war es auch hier. Nach kurzer Vorstellungsrunde wurde mein Gefühl von heimisch auf familiär gesteigert. Und das Gefühl hat sich bis zum Ende des SK Apnoe 1 stetig verstärkt.

Roy Bungert, Nicole Kiefer und Roys Frau Judith haben uns den Stoff in Theorie und Praxis vorbildlich vermittelt. Zusätzlich wurde mit Speis und Trank für das leibliche Wohl gesorgt. Wenn auch Essen und Trinken nicht immer im Vordergrund standen. ☺

Am ersten Tag wurde uns dann ein Teil der Meditationsmöglichkeiten vermittelt und gleich danach durch praktische Übungen untermauert. Bis wir um 19.00 Uhr das Wasser verlassen haben, war es dazwischen sehr kurzweilig. Die Zeit war im Nu vorbei.

Am 26.05.2013 begannen wir wieder mit der Theorie morgens um 10.00 Uhr. Auch hier wieder interessante Einblicke in den Bereich der Taucherei ohne Druckluft.

Nach der Mittagspause wurden wir durch Meditationsübungen auf den taucherischen Teil am Mittag eingestimmt. Danach ging es los mit der O2 Tabelle. Atmen, tauchen, auftauchen, eine Minute dreißig atmen,



wieder tauchen usw. Anfangs hat man das Gefühl: „Das schaffe ich nie!“ Und man ist immer wieder verwundert wie leicht man doch durchgehalten hat.



Danach wurde zeitgetaucht mit Partner. Auch hier, egal wer der Partner ist, man fühlt sich gut aufgehoben. Denn alle sind gut ausgebildet. So wurde dann auch der ein oder andere persönliche Rekord gebrochen!

Nach einer kurzen Pause zum Relaxen, ging es noch zum Streckentauchen. Hier wurde jede Menge Tauchmaterial getestet. Lange

Apnoeflossen, Monoflossen, Halsblei usw. Roy hatte einiges zum Testen angeschleppt. Danke Roy und Team.

Wer bisher gedacht hatte, er käme mit 40 m Streckentauchen durch, wurde von Roy bei der Ehre gepackt. „Wenn die Bahn schon 50 m lang ist sollte man sie auch nutzen.“ Und ich denke, jeder hat sein Bestes gegeben. Ich habe auch niemanden gesehen der kapituliert hat. Nein, auch hier wurde der ein oder andere Rekord gebrochen!



Die Veranstaltung wurde mit der Überreichung des SK Einklebers und einer Feedbackrunde beendet. Ich denke, jedem hat es gefallen und alle werden etwas davon behalten.

So warten wir schon mit Spannung auf den bevorstehenden SK Apnoe 2.

Gruß

Stefan Schorr,

Fotos: Nicole Kiefer, Christian Rauber, Petra Sämann, Claire Girard, Heiner Woll



Ausschreibung STSB-Praxistag mit DTSA-Abnahmen

Datum:	22. Juni 2013: 10:00 – ??:?? Uhr
Ort:	Sauertalsperre, Luxembourg an der Jugendherberge
Zielgruppe:	Alle Interessenten für DTSA ** und höher
Ziel:	Übungen und Abnahme zu DTSA ** und DTSA ***
Kosten:	10 Euro
Meldeschluss:	15. Juni 2013
Anmeldung:	Per e-Mail an Stefan Keßler Die Kontoverbindung wird nach Eingang der Anmeldung bekannt gegeben. Die Anmeldung wird erst nach Eingang der Seminargebühr gültig.
Veranstalter:	Saarländischer Tauchsportbund (STSB)
Leiter:	Stefan Keßler VDST TL2 0 1577 3421599 stefankessler@kabelmail.de
Voraussetzungen:	DTSA * Gültige Tauchtauglichkeit
Mitzubringen:	Komplette kaltwassertaugliche Gerätetauchausrüstung incl. Luft Taucherpass Nachweis Tauchtauglichkeit
Durchführung:	Ausbilderteam des STSB Stefan Keßler VDST TL2
Hinweis:	Bei Stornierung nach dem Meldeschluss entfällt der Anspruch auf Rückerstattung der Seminargebühr.



Ausschreibung STSB-Praxistag mit DTSA-Abnahmen

- Datum:** 6. Juli 2013: 10:00 – ??? Uhr
Ort: Wird rechtzeitig bekannt gegeben
Zielgruppe: Alle Interessenten für DTSA ** und höher
Ziel: Übungen und Abnahme zu DTSA ** und DTSA ***
Kosten: 10 Euro
Meldeschluss: 15. Juni 2013
Anmeldung: Per e-Mail an [Stefan Keßler](mailto:Stefan.Keßler@kabelmail.de)
 Die Kontoverbindung wird nach Eingang der Anmeldung bekannt gegeben.
 Die Anmeldung wird erst nach Eingang der Seminargebühr gültig.
- Veranstalter:** Saarländischer Tauchsportbund (STSB)
Leiter: Stefan Keßler VDST TL2
 0 1577 3421599
stefankessler@kabelmail.de
- Voraussetzungen:** DTSA *
 Gültige Tauchtauglichkeit
- Mitzubringen:** Komplette kaltwassertaugliche Gerätetauchausrüstung **incl. Luft**
 Taucherpass
 Nachweis Tauchtauglichkeit
- Durchführung:** Ausbilderteam des STSB
 Stefan Keßler VDST TL2
- Hinweis:** Bei Stornierung nach dem Meldeschluss entfällt der Anspruch auf Rückerstattung der Seminargebühr.



Ausschreibung Druckkammerseminar am 14.09.2013 in Wiesbaden

- Referent:** Karsten Theiß (Taucherarzt, GTÜM)
Seminarort: Druckkammerzentrum Wiesbaden
 Schiersteiner Str. 42, 65187 Wiesbaden; 0611-84727170
- Datum:** 14.09.2013 von 10:00 bis 14:00 Uhr
Mitzubringen: Gültige TTU, Logbuch, Brevet, Erklärung Tiefensimulation (s. anbei, bitte Downloaden u. ausgefüllt mitbringen)
- Kosten:** 35 €
Meldeschluss: 01.09.2013
Voraussetzungen: Mindestalter 18 Jahre
Ausbildungsstufe: DTSA ** und höher; ersatzweise genügt eine vergleichbare Qualifikation entsprechend der VDST Äquivalenzliste
- Zielgruppe:** Alle interessierten Taucher (ab DTSA**)
Ablauf: Theorie: Erläuterungen Druckkammerzentrum; Druckkammer mit Briefing, Tiefenrauschsimulation (36m), Fragen/Debriefing, Partnerübungen
- Teilnehmerzahl:** Min. 10; max. 12 Teilnehmer
Infos bei: [Jürgen Meier](mailto:Jürgen.Meier@roschbergstr.de), Roschbergstr. 25, 66839 Schmelz; 06887/7333
Anmeldung: Per e-Mail an ausbildung@stsb.de und **gleichzeitiger** Überweisung der Teilnehmergebühr auf: Konto: 1106509
 Sparkasse Merzig-Wadern (BLZ 593 51040)
 Stichwort: „Druckkammerfahrt“ + Name
 Die Anmeldung wird erst gültig nach Eingang der Teilnehmergebühr.
- Zusatzinfos:** Kleidung sollte wegen der Möglichkeit der elektrostatischen Aufladung aus Naturfasern (Baumwolle) bestehen. Fleece-Kleidung ist nicht möglich. Für „Frostbeulen“ eignet sich eine Wollstrickjacke bzw. ein Wollpullover für die Auftauchphase. Unbedingt beachten, dass Mainz/Wiesbaden seit dem 01.02.2013 eine Umweltzone ist u. nur Fahrzeuge mit grüner Plakette dort einfahren dürfen!



Ausschreibung VDST Spezialkurs Tauchsicherheit und Rettung

Datum:	15. Juni 2013: 09:00 – ca. 18:00 Uhr Theorie 16. Juni 2013: 10:00 – ca. 16:00 Uhr Praxis
Ort:	Theorie: Ort wird nach Eingang der Anmeldung bekannt gegeben Praxis : Stausee Losheim
Zielgruppe:	Alle interessierte Sporttaucher und DTSA T *** Anwarter
Ziel:	Der Bewerber soll in Theorie und Praxis mit der vorbeugenden Unfallvermeidung, den bei einem Tauchunfall zu ergreifenden Maßnahmen und dem Umgang mit den Rettungsmitteln vertraut gemacht werden.
Vorraussetzung:	gemäß VDST SK-Ordnung; Mindestalter 14 Jahre (bei Minderjährigen ist die Einverständniserklärung der sorgeberechtigten Eltern, in der Regel beider Elternteile, erforderlich), DTSA T* oder vergleichbare Qualifikation gem. VDST-Äquivalenzliste, 30 Pflichttauchgänge, Mitgliedschaft in einem VDST-Verein, Gültige TTU
Kosten:	50 Euro, incl. Mittagessen am Samstag 25 Euro für Jugendliche aus dem STSB
Meldeschluss:	19. Mai 2013
Mindestteilnehmer:	8 Personen
Anmeldung:	per Mail an patrick.anstett@gmx.net Die Kontoverbindung wird nach Eingang der Anmeldung bekannt gegeben. Die Anmeldung wird erst nach Eingang der Seminargebühr gültig.
Veranstalter:	Saarländischer Tauchsportbund (STSB)
Durchführung:	Ausbildungsteam des STSB Patrick Anstett VDST TL 2
Mitzubringen:	1.Tag :Taucherpass, Logbuch, Tauchtauglichkeitsbescheinigung, Schreibzeug 2.Tag :kpl. Tauchausrüstung, Signalboje, evt. Grillgut mitbringen
Hinweis:	Bei Abmeldungen nach dem Anmeldeschluss können keine Seminargebühren zurückerstattet werden.



Ausschreibung VDST/CMAS Tauchlehrer 1 Praxisausbildung und -Prüfung 2013 in KAS (Mavi Diving)/Türkei

Zielgruppe:	Tauchlehreranwärter/innen 1
Ausrichter:	Kooperation LVST / BSV / STSB im Auftrag des VDST
Termin:	03. bis 13. September 2013 incl. An- und Abreise
Ort:	KAS / Türkei
Leistungen:	Flug ab Stuttgart (inkl. Tauchgepäck), Transfer zum Hotel u. vom Hotel an Flughafen Übernachtung im Hotel mit Frühstück (10 Tage), Mittagessen u. Abendessen Tauchgänge inkl. Luft u. Blei, Bootsausfahrten, Prüfungsgebühr, Beurkundung, Zertifizierung der TL - Lizenz. Nähere Informationen bei Jürgen Meier, E-Mail: ausbildung@stsb.de
Voraussetzungen:	Vorbedingungen der gültigen VDST-Prüferordnung! Vorlage vor Ort bei Veranstaltungsbeginn. Bei fehlenden Voraussetzungen wird der/die Kandidat/in nicht zur Prüfung zugelassen.
Anmeldung:	Schriftlich bis 01.04.2013 mit beigefügtem Anmeldeformular an: Jürgen Meier, Roschbergstraße 25, 66839 Schmelz Mind. Teilnehmer: 8 Teilnehmer. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge der Eingänge berücksichtigt.
Lehrgangsgebühr:	1.280,00 Euro (bei LV Zuschuss) für TL- Anwarter 955,00 Euro für Gäste incl. 10er Tauchpaket (Leistungen wie oben) 720,00 Euro für Gäste ohne Tauchpaket (Leistungen wie oben)

Die Anmeldung ist nur gültig mit Eingang **der Anzahlung in Höhe von 350 Euro** auf das Konto:

Konto - Nr.: 1106509
BLZ: 59351040
Sparkasse Merzig - Wadern
Stichwort: TL-1-Praxis KAS

Die Restzahlung muss bis zum 15. Juni 2013 eingehen!

Hinweis: Bei der Stornierung der Anmeldung sind 350 Euro zu zahlen - ab 16. Juni entfällt der Anspruch auf Rückzahlung der Lehrgangsgebühr.

Die personenbezogenen Daten werden entsprechend den Vorschriften des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG) und des Gesetzes über die Nutzung von Telediensten (TDG) behandelt. Eine Weitergabe von personenbezogenen Daten an Dritte außerhalb der notwendigen Weitergabe im Rahmen dieser Ausbildung und der satzungsgemäßen Zweckbestimmung des VDST/der VDST-Tauchsport-Service GmbH erfolgt nicht. Eine anderweitige, über die Erfüllung seiner satzungsmäßigen Aufgaben und Zwecke hinausgehende Datenverwendung ist dem VDST nur erlaubt, sofern er aus gesetzlichen Gründen hierzu verpflichtet ist. Ein Datenverkauf ist nicht statthaft.

Der LVST, BSV u. STSB sind keine Reiseveranstalter, sondern nur Vermittler!
Änderungen bleiben vorbehalten



Kursausschreibung Präsentationstechnik UW-Fotograf Stufe 3 – Modul Präsentationstechnik

Datum:	12. Oktober 2013, 10.00 – 16.30 Uhr
Ort:	Herrmann-Neuberger-Sportschule, Saarbrücken
Zielgruppe:	Funktionäre, Ausbilder, interessierte Taucher, UW-Foto-/Videografen
Voraussetzung:	VDST-Mitgliedschaft
Leistungen:	Theorie-Ausbildung, Seminarunterlagen, Mittagessen
Kursgebühr:	35,-- Euro pro Teilnehmer
Anmeldung:	Bis 18. Sept. 2013 per Mail an visuellemedien@stsb.de bei gleichzeitiger Überweisung der Kursgebühr auf das Konto Gunter Daniel - Kto. 10 10 27 51 52 - KSK Saarpfalz - BLZ 594 500 10 Stichwort <i>Präsentation</i> und <i>Name</i> Die Anmeldung wird erst nach Eingang der Seminargebühr gültig Mindestteilnehmerzahl: 16
Veranstalter:	Saarländischer Tauchsportbund e. V.
Referent:	Prof. Michael Hoyer, Fakultät Digitale Medien der HFU Furtwangen Zu den Studenten von Prof. Hoyer zählt David Hettich, bekannt durch die Veranstaltungen, Filme und Bücher der Reihe <i>Abenteuer Ozean</i>
Leitung:	Gunter Daniel, SAL Visuelle Medien im STSB Tel. 06841/81300 und 0174/3810815 oder visuellemedien@stsb.de
Aus dem Inhalt:	Allgemeine Grundlagen Optimaler Start einer Präsentation Sach- und Beziehungsebenen Motivierender Kontakt zum Publikum Rhetorik und Körpersprache Sicherheit, Selbstvertrauen und Ausstrahlung Mediendramaturgie
Hinweise:	Für dieses Seminar werden acht Weiterbildungsstunden vergeben.

Sind die Voraussetzungen (Mindestalter 16 Jahre, DTSA^{***}, 40 TG) erfüllt, wird dieser Kurs als Modul Präsentationstechnik für den Kurs UW-Fotograf Stufe 3 anerkannt; es gilt die Ausbildungsordnung des VDST-Fachbereichs Visuelle Medien

Prof. Hoyer berechnet einen reduzierten Tagessatz für Ehrenamtliche; hauptberuflich tätige Medienschaffende erfragen bei Interesse bitte eine gesonderte Kursgebühr

Leistungssport

Saarländische Landesmeisterschaften im Flossenschwimmen und Streckentauchen 2013



Am 21. April 2013 fand die diesjährige Meisterschaft im Flossenschwimmen und Streckentauchen im Dudobad in Dudweiler statt. Das große Schwimmbad mit seinen sechs Bahnen à 50 m und einer Wassertemperatur von 26°C bot eine ideale Wettkampfatmosphäre. Am Start waren neben dem ausrichtenden TC Manta Saarbrücken außerdem noch Wettkämpfer vom TC Saar Neunkirchen, TC Turtle Divers St. Ingbert, TYC Sepia Saarlouis, TC Triton Dillingen und zum ersten Mal überhaupt vom TC Seedrachen Homburg. Mit sechs Vereinen hatte sich die Teilnehmerzahl gegenüber dem Vorjahr also glatt verdoppelt.

Herausragende Teilnehmer waren Michael Scherer mit sechs Einzeltiteln bei den Jungsenioren und Karin Schmidt zusammen mit Friederike Quack mit je vier Goldmedaillen bei den Seniorinnen bzw. den Damen. Mit einem Paukenschlag trat Marco Kohns, mit gerade mal 15 Jahren einer der jüngsten Teilnehmer, erstmals bei den Aktiven an. Mit handgestoppten 44,95 sec pulverisierte er den seit Jahrzehnten existierenden Landesrekord seines Vaters Wolfgang über 100 m Flossenschwimmen geradezu.



Um einmal über den Tellerrand, sprich die Landesgrenze zu schauen: Mit dieser Zeit hätte man auch die Altersklasse 1997/1998 bei der Süddeutschen Meisterschaft 2012 klar gewonnen. Auf Bundesebene würde man damit unter den ersten zwanzig bei den Aktiven liegen. Vor diesem Hintergrund gilt es, die von Uschi Kohns und Thomas Sträßer vorgesehenen Teilnahmen an überregionalen Veranstaltungen zu unterstützen.

Neben den mit großem Ehrgeiz geführten Wettkämpfen – Und diese Wertung erlaube ich mir gerne – hat mich das angenehme und familiäre Miteinander der Vereine positiv beeindruckt. Gegenseitige Unterstützung ist im STSB eine Selbstverständlichkeit und ich möchte hier nochmals die Gelegenheit nutzen, um Hans-Otto Eisenbeis, dem Urgestein der Szene, für die Ausleihe der DTG für das Streckentauchen an die Seedrachen-Mädels zu danken.



Auch bei der abschließenden Siegerehrung wurde jedem Teilnehmer gleichermaßen zugejubelt. Viele Schwimmer konnten ihre Meldezeiten verbessern oder neue Rekorde aufstellen. Und während bei den Männern die Turtles alle Pokale abstauben konnten und in Zukunft auch werden abstauben müssen, konnten bei den Damen drei verschiedene Vereine je

einen Pokal erringen. Trotz der Erfolge bei den Herren mussten die Turtles den Gesamtsieg nun an den TC Saar abgeben.

Abschließend möchte ich noch einen großen Dank an den ausrichtende TC Manta Saarbrücken, allen voran dem Vorsitzenden Eric Wolfsteller und den vielen freiwilligen Helfern und Wettkampfrichtern unter der Leitung von STSB-Fachbereichsleiterin Uschi Kohns aussprechen. Ohne Euch hätte der Wettkampf nicht in diesem Rahmen stattfinden können.

Text: Gunter Daniel

Fotos: Michael Schmidt, Gunter Daniel, Michael Bleif

Ergebnisse der Landesmeisterschaft im Flossenschwimmen und Streckentauchen

Alle Ergebnisse findet Ihr auf unserer Website. Folgt einfach dem jeweiligen Link:

[Ergebnisliste komplett](#)

[Ergebnisliste Einzeldisziplinen bis Drittplatzierung](#)

[Punktebericht Vereine](#)

[Punktebericht Altersklassen](#)

Reminder: Flossentraining an der Landessportschule

Die Flossenschwimmer und Apnoeisten der Mittwochsgruppe gehen in den Sommerferien in den wohlverdienten Urlaub. Trainiert wird nochmal nach den Schulferien ab 21. August im gewohnten Zwei-Wochen-Turnus.

Visuelle Medien

Es regnet... Na und? – Kurs Unterwasser-Videofilmer Stufe 1

Der Fachbereich VM im STSB hat in diesem Jahr sein Portfolio an SKs um einen überaus interessanten Aspekt erweitert.....ok...Ihr habt recht...ich schreib lieber in Deutsch und fang nochmal an.

Bereits im letzten Jahr wurde Katja Kieslich als zweimalige Deutsche Meisterin der Kategorie Unterwasservideo von Gunter Daniel, Leiter des Fachbereichs Visuelle Medien im STSB, auf ein Videoseminar angesprochen. Ihre Zusage zog schnell weite Kreise, sodass sogar Teilnehmer weit aus Norddeutschland und Baden dazu angereist kamen.



Samstag, den 11.5.2013, traf man sich zum theoretischen Teil in den Schulungsräumen in Limbach. Nach einer kurzen Vorstellungsrunde und der Analyse wer denn nun welches System und welche Software nutzt, waren die Gruppen für den darauffolgenden Tag schnell gefunden. Kompaktfotografen fanden sich zusammen und einigten sich schnell auf die Customersoftware der Firma Magix, die in diesem Bereich die besten Voraussetzungen und eine 30-tägige kostenlose Testlizenz bot. Die reinen Videografen bildeten aufgrund ihrer doch sehr aufwendigen und großen Technik dann die andere Gruppe. Danach begann die Theorieeinweisung, bei der Schnitt, Kameraführung und Formate erklärt wurden. Das Gewinnervideo der letzten KLB wurde in Sequenzen zerlegt und analysiert.

Danach gab es die Aufgabe für den nächsten Tag: Drehe ein Video von deinem Tauchgang mit deinem Tauchpartner, max. Länge 3 min ... Unterwasseranteil 70 %... Ein- und Ausstieg aus dem Wasser MÜSSEN Bestandteil des Filmes sein. Gunter Daniel zog hörbar die Luft ein als er die Aufgabe mitbekam...

Am nächsten Tag traf man sich dann morgens früh gutgelaunt (die Langschläfer mehr oder weniger) bei strömendem Regen zur Fahrt an den Marxweiher, den uns der LVST dankenswerter Weise kostenlos zur Verfügung gestellt hatte.

Günter Suttka vom TC Manta hatte die Gelegenheit genutzt und gleich die Tauchzeiten nach dem Kurs für seine Vereinskameraden gebucht. Somit konnten diese es morgens etwas gemütlicher und später angehen...und fanden trotzdem Top Bedingungen vor, da ja Foto- und Videografen peinlich darauf bedacht sind, nichts aufzuwirbeln.



Nachdem alle Sequenzen abgedreht waren und so mancher mehrmals über die Wiese ins Wasser laufen musste, bis die Aufnahme saß, ging es dann zurück in den Schulungsraum zum Schnitt und der Nachbearbeitung. So mancher merkte: 3 Minuten können verdammt lang sein! Später wurden dann die fertigen Werke begutachtet und Fehleranalyse betrieben. Katja Kieslich gab viele wertvolle Tipps zur Bearbeitung und so

wurde es ein gelungener Kurs.

Was keiner von uns wusste... Dieser Kurs war für Katja Bestandteil ihrer UW-Video-Instruktoren-Ausbildung... Was Katja nicht wusste... Dieser Kurs war ihre Abschlussprüfung... Als sie dann von Gunter Daniel in seiner Funktion als stellvertretender Fachbereichsleiter Visuelle Medien im VDST die Breveteinkleber bekam, um sie den erfolgreichen Teilnehmern zu überreichen, war ihre Überraschung umso grösser, als sie dazwischen ihre eigene Lizenz entdeckte.



Alles in allem ein rundum gelungenes Wochenende mit vielen schönen Eindrücken.

Text: Günter Suttka

Fotos: Günter Suttka, Sven Schliephake

Herbert Frei: Digitale Unterwasserfotografie – Weitwinkel und Fisheye



Brandneu und noch nach frischer Druckerschwärze riechend hat mir www.uw-fotopartner.de das neueste Werk aus der Feder von Herbert Frei zugesandt. Mit seinem mittlerweile siebten Buch der Reihe Digitale Unterwasserfotografie widmet sich Herbert, der dem STSB seit den 1980er Jahren immer wieder als Referent zur Verfügung steht, dem Thema Weitwinkel und Fisheye.

Die Weitwinkel fotografie gilt allgemein als die komplexeste und schwierigste Disziplin in der UW-Fotografie. Geprägt von manuellen Einstellungen, großen Dynamikumfangen beim Umgebungslicht, aufwändigen Anpassungen von Objektiven und Domeports sowie fiesen Schwebeteilchen fordert die

Weitwinkel fotografie das größte Maß an Erfahrung.

Auf der anderen Seite bringen die Könner garantiert die spektakulärsten Bilderergebnisse mit zurück an die Wasseroberfläche. Egal wie faszinierend die Makrowelten sein mögen, zeigen die Aufnahmen mit den kurzen Brennweiten und großen Bildwinkeln die Welt so, wie wir Taucher sie sehen. Wracks, Halb-und-Halb-Aufnahmen, Landschaften, Modell- und Sportaufnahmen oder Großfische; all diese Motive erfordern Weitwinkeltechniken.

Nun öffnet der Könner Herbert Frei einmal mehr seine Schatztruhe und lässt den interessierten Leser an seinem Wissen teilhaben. Die erste Hälfte des hier vorliegenden Buchs widmet sich der Betrachtung der benötigten Ausrüstung. Dies ist angesichts der erforderlichen Investitionen in die Weitwinkel ausrüstung mehr als gerechtfertigt und jedem, der in die Thematik einsteigen möchte, sei die Lektüre von

Digitale Unterwasserfotografie - Weitwinkel und Fisheye dringend VOR jeglicher Anschaffung empfohlen. Fehlkäufe ziehen Frust und finanzielle Einbußen nach sich.

Aber auch die Praxis kommt nicht zu kurz und die bewährte Kombination aus erläuterndem Text, veranschaulichendem Bildmaterial und zusammenfassenden Tipps steigert das Leseerlebnis. Auch vom Niveau her lässt dieses Werk keine Wünsche offen. Dies mag den Beginner anfangs überfordern, aber erstens ist noch kein Meister vom Himmel gefallen und zweitens stehen den VDST-Tauchern rund 70 Fotoinstruktoren gerne als Sparringspartner helfend zur Seite.

Einzigartig ist die Serie von Herbert Frei im Bereich der Fachliteratur zur UW-Fotografie im Übrigen weltweit. In keiner anderen Sprache steht eine derart umfassende und dezidierte Buchreihe zur Verfügung; vom Einstieg mit der digitalen Kompaktkamera bis hin zur Königsdisziplin Weitwinkel wird mittlerweile jeder Aspekt abgearbeitet.

Erschienen ist *Digitale Unterwasserfotografie - Weitwinkel und Fisheye* im Südwestbuch-Verlag und kann unter ISBN-978-3-942-661119 zum Preis von 24,95 € bezogen werden.

Gunter Daniel,

Anstehende Seminare

In der Zwischenzeit hat sich auch einiges in Sachen UW-Foto- und Videoausbildung getan; in dieser Ausgabe der tauch-Brille findet Ihr die Ausschreibungen zu zwei interessanten Seminaren.

Für Funktionäre, Tauchausbilder, interessierte Taucher und natürlich unsere UW-Foto- und Videografen haben wir mit Ausbildung & Breitensport und den Visuellen Medien gemeinsam das Seminar Präsentationstechnik für den Oktober organisiert. Unser Referent in dieser Tagesveranstaltung an der Sportschule ist dann Prof. Hoyer von der HFU Furtwangen. Selbst kein Taucher reicht sein Schaffen aber doch bis in unseren Dunstkreis. Zu seinen Studenten gehört David Hettich, bestens bekannt durch seine Filme, Bücher und Präsentationen *Abenteuer Ozean*. Die Ausschreibung zu dieser Veranstaltung findet Ihr oben im Bereich Ausbildung & Breitensport.

Schließlich beenden wir das Jahr mit der zentralen Theorieveranstaltung zum UW-Fotografen Stufe 3. Diese findet am 2. November in der VDST-Bundesgeschäftsstelle

in Offenbach statt. In diesen „heiligen Hallen“ wird Arnd Winkler, Chef der Visuellen Medien auf Bundesebene, eine geballte Ladung Fachwissen vermitteln.

Zum guten Schluss darf ich unsere Vereine darauf hinweisen, dass im Budget der Visuellen Medien für 2013 noch Gelder für den UWF-Grundkurs und Kurs UWF-Stufe 1 eingeplant sind ...

VDST-Fotopokal 2013

Seit Januar läuft der VDST-Fotopokal 2013. Im Fokus dieses Wettbewerbs stehen die zahlreichen Nutzer von digitalen Kompaktkameras. Hier hatten Fotografen aus den Reihen des STSB 2011 nicht nur wie oben erwähnt, einen zweiten Platz erreicht. Mit Yvonne Fickert vom Postsport-Verein errang eine STSB-Taucherin außerdem noch den dritten Platz.

Bereits jetzt gilt es also, Urlaube und Ausfahrten zum Baggersee zum Fotografieren zu nutzen, denn als erster Preis winkt wieder eine Reise zur Kamera Louis Boutan, zugleich die Deutsche UW-Foto- und Videomeisterschaft, die 2014 in den Niederlanden stattfinden wird.

Mit Tauchers Gruß *Allzeit gut' Luft!*

Gunter Daniel





UW-Fotograf Stufe 3 – Theorie

Datum:	2. November 2013, 10.00 – 17.30 Uhr
Ort:	VDST-Bundesgeschäftsstelle, Offenbach
Zielgruppe:	interessierte Taucher UW-Foto-/Videografen Fotoinstruktoren-Anwärter
Voraussetzung:	VDST-Mitgliedschaft, Mindestalter 16 Jahre, DTSA**, 40 TG
Leistungen:	Theorie-Ausbildung, Seminarunterlagen, Snacks und Getränke
Kursgebühr:	40,-- Euro pro Teilnehmer
Anmeldung:	Bis 18 Okt. 2013 per Mail an visuellemedien@stsb.de bei gleichzeitiger Überweisung der Kursgebühr auf das Konto Gunter Daniel - Kto. 10 10 27 51 52 - KSK Saarpfalz - BLZ 594 500 10 Stichwort <i>Theorie</i> und <i>Name</i> Die Anmeldung wird erst nach Eingang der Seminargebühr gültig Mindestteilnehmerzahl: 8
Veranstalter:	Verband Deutscher Sporttaucher e. V. in Zusammenarbeit mit dem Saarländischen Tauchsportbund e. V.
Referent:	Arnd Winkler, Sachabteilungsleiter Visuelle Medien im VDST, Fotografie-Meister und zweifacher Deutscher Meister UW-Fotografie
Leitung:	Gunter Daniel, SAL Visuelle Medien im STSB Tel. 06841/81300 und 0174/3810815 oder visuellemedien@stsb.de
Aus dem Inhalt:	Tauchsicherheit und Umweltschutz Fotoausrüstung Blitzbelichtung Optik und Tiefenschärfe Bildbeurteilung und –aufbereitung durch die Kameraelektronik Natürliches und künstliches Licht
Hinweise:	Es gilt die Ausbildungsordnung des Fachbereichs Visuelle Medien Um die Bildung von Fahrgemeinschaften zu ermöglichen, werden die Mailadressen der Teilnehmer unter den Referenten und Teilnehmern veröffentlicht. Selbstverpfleger (Pizzaservice o. ä.)

Jugend

Bericht zur Jugendvollversammlung 14.04.2013

Bei der diesjährigen Jugendvollversammlung hatten die anwesenden Jugendlichen und Jugendleiter gemeinsam mit Gunter Daniel (Verbandspräsident) die Möglichkeit, über die Vergangenheit und die Zukunft der STSB- Jugend zu reden und ihre Wünsche zu äußern.



Thomas trug den gemeinsamen Bericht des Jugendvorstandes vor, indem er erläuterte, wie die Jugend inzwischen neben und mit dem Bereich der Ausbildung als einer der wichtigsten Säulen des Verbandes gesehen wird. Dies war nicht immer der Fall.

Thomas berichtete, was alles im Jahr 2012 war. Über die Höhepunkte, Saarlandmeisterschaft Jugend, Jugendtreffen Störzsee und

Jugendfreizeit Ökodorf Losheim, wurde näher berichtet.

Meinen herzlichen Dank an alle Beteiligten für ihre Teilnahme und den Betreuern für ihr Engagement für den STSB.

Vielen Dank auch an Familie Schank (TC St. Wendel), die ihren 9-Sitzer Bus für die Fahrt zum Störzsee kostenlos zur Verfügung gestellt hat und auch dies 2013 für die Fahrt zum „Kleinen Bundesjugendtreffen Nordhausen“ wieder macht.

Was uns sehr freut, dass viele erwachsene Vorstandsmitglieder bei Veranstaltungen teilgenommen haben. Neben kleinen Präsenten, die überreicht wurden, war für uns das wichtigste, dass die Kinder- und Jugendarbeit im Verband erlebt wurde. Da der Verband mittlerweile sehr hinter der Jugend steht, werden die Betreuer von Jugendmaßnahmen bezuschusst. Dadurch werden die Mitglieder und Vereine finanziell entlastet.

Für 2013 sind die Vorbereitungen der Jugendmeisterschaften und der Jugendfreizeit Erlichsee in vollem Gange. Auch Maßnahmen für 2014 sind in der Planung. Weitere Infos folgen.

Das ausführliche Protokoll der JVV geht den Vereinen per Mail zu.

Michaela Petry

Schriftführerin

Ausschreibung Saarländische Jugendmeisterschaft im Flossenschwimmen und Streckentauchen 2013

Veranstalter:	STSB	Treffpunkt (Vorhalle):	11.30 Uhr
Datum:	9. Juni 2013	Besprechung:	11.40 Uhr
Wettkampfstätte:	Stadtbad, Homburg	Erster Start :	ca 12.00 Uhr
Siegerehrung:	19.00 Uhr, die Lokalität wird vor Ort bekanntgegeben		

Disziplinen

Jahrgänge 1995-1992, männlich	Jahrgänge 1998-1996, männlich
800 m FS	800 m FS
400 m FS	400 m FS
200 m FS	200 m FS
100 m FS	100 m FS
50 m ST ohne Gerät	25 m ST ohne Gerät
100 m ST	100 m ST
Jahrgänge 2001-1999, männlich	Jahrgänge 2002 u. jünger, männlich
800 m FS	50 m FS
400 m FS	15 m ST ohne Gerät
200 m FS	
100 m FS	
25 m ST ohne Gerät	
100 m ST	
Jahrgänge 1995-1992, weiblich	Jahrgänge 1998-1996, weiblich
400 m FS	400 m FS
200 m FS	200 m FS
100 m FS	100 m FS
25 m ST ohne Gerät	25 m ST ohne Gerät
100 m ST	100 m ST

Jahrgänge 2001-1999, weiblich

400m FS
200m FS
100m FS
25m ST ohne Gerät
100m ST

Jahrgänge 2002 u. jünger, weiblich

50m FS
15m ST ohne Gerät

Staffelwettbewerbe 4 x 100 m bzw. 4 x 50 m

Männliche Jahrgänge 1998-1992

Weibliche Jahrgänge 1998-1992

Gemischte Staffel männliche und weibliche Jahrgänge 2005-2002 (4 x 50 m)

Männliche Jahrgänge 2001-1999

Weibliche Jahrgänge 2001-1999

Auszug aus dem Regelwerk

- Startberechtigt sind nur Mitglieder der STSB-Mitgliedsvereine.
- Alle Teilnehmer müssen im Besitz einer gültigen tauchsportärztlichen Untersuchung sein.
- Starberechtigt sind die Jahrgänge 1999 bis 2002 sowie 2003, sofern am Tag des Wettkampfs das achte Lebensjahr vollendet ist..
- Es gelten die Wettkampfbestimmungen des VDST für das FS und ST in der Halle. Die Wertung erfolgt nach dem Punktesystem des STSB. Die Staffel wird in die Wettkampfwertung mit einbezogen.
- Druckluftflaschen für das ST müssen einen gültigen TÜV-Stempel aufweisen.
- Wettkampfbahn: 5 Bahnen à 25 m
- Die teilnehmenden Vereine haben zwei Zeitnehmer zu stellen. Einheitliche Digital-Stoppuhren werden vom STSB zur Verfügung gestellt.
- Die Meldung des Wettkämpfers erfolgt durch das Eintragen der Trainingszeit bei der entsprechenden Disziplin in die Meldeliste. Für Meldung und Wertung gilt ausschließlich der Jahrgang in der entsprechenden Altersklasse.
- Die Meldelisten müssen bis Freitag, 31. Mai 2013 bei Wolfgang Kohns w.kohns@mbzgmbh.de und an Ulrich Jäger Jaeger.Ulrich@t-online.de vorliegen.

2014 wollen wir mit den erstplatzierten Wettkämpferinnen und Wettkämpfern an einem weiterführenden Wettkampf auf Bundesebene teilnehmen. Es wäre schön, wenn wir einen kleinen Bus (9-Sitzer) mit saarländischen Jugendlichen voll bekämen.

Näheres dazu können wir an der STSB-Jugendvollversammlung am 14. April bzw. am Wettkampftag bei den Jugendmeisterschaften in Homburg besprechen.

Zum Schluss geht mein Dank an den TC Seedrachen als Ausrichter. Allen Wettkämpfern wünsche ich bereits jetzt einen schönen Tag sowie erfolgreiche Wettkämpfe und hoffe auf eine rege Beteiligung.

Wolfgang Kohns

Landesjugendsportwart

Kinder- und Jugendcamp 2013 am Erlichsee



Vom 15. Bis 18. August findet das diesjährige Kinder- und Jugendcamp der STSB-Jugend am Erlichsee statt. Dort haben die Kinder die Möglichkeit nicht nur zu tauchen sondern sich bei jede Menge Aktivitäten kennenzulernen.

Die Übernachtung ist in Tipis geplant.

Weitere Infos zur Veranstaltung gibt es über Eure Vereine und zu gegebener Zeit auch auf der Website des STSB und auf unserer Facebook-Seite. Über den Veranstaltungsort könnt Ihr Euch unter www.erlichsee.de informieren.

Das gesamte Team der STSB-Jugend freut sich auf Euch!

Presse

Neues aus dem VDST

Medizin

Die Hotline-Nummer des VDST steht nun fest! Da die alten Nummern deaktiviert wurden, werden alle gebeten, sie zu löschen und an ihrer Stelle die neue abzuspeichern bzw. zu notieren.

Unter **+49 (0)69 800 88 616** könnt Ihr nun die 24-Stunden-Hotline erreichen.

Ausbildung



Die auf der Ausbilderweiterbildung angekündigten Änderungen in der Ausbildung sind nun beschlossene Sache. So werden die jetzt als Pflicht SK bezeichneten Spezialkurse nun umbenannt in Aufbaukurse, um sie gegenüber den fakultativen SK abzugrenzen und klar zu zeigen, dass es sich hierbei um feste Bestandteile der Ausbildung handelt.

Auch die altersbedingte Anpassung der Anforderung für Apnoe bei DTSA*** wurde übernommen. So sind die leistungsbezogenen ABC- und Freitauch-Übungen für Taucher ab 55, die ihr Gold-Brevet machen möchten, dieselben wie für das DTSA**. Wer allerdings die ursprünglichen Anforderungen schafft, darf sich immer noch danach prüfen lassen.

Dekotauchgänge dürfen nun auch der Ausbildungsphase für DTSA*** durchgeführt werden. Auch hier handelt es sich um eine Option.

Eine weitere Empfehlung des VDST betrifft die Aufstiegsgeschwindigkeit im Flachwasserbereich: von 10m auf 5m wird eine Geschwindigkeit von 5m/Min. empfohlen und von 1m/Min. zwischen 5m und der Oberfläche.

Weitere Änderungen bezüglich der TL-Ausbildung sowie den neuen Spezialkursen findet Ihr in der 3. Ausgabe der Sporttaucher (Mai/Juni 2013).

Visuelle Medien

Ein Appell an die ältere Taucher-Generation: Wer Fotomaterial aus den Anfängen des VDST, also Mitte der 60er, bis zu den 90er Jahren hat, wird gebeten sich mit Gunter Daniel oder seinen Kollegen im VDST in Verbindung zu setzen.

Nur so kann das Gedächtnis der Anfänge bewahrt werden.

Veranstaltung



Abenteuer Ozean – Geheimnisse der Weltmeere

Die neue Multimedia-Reportage von David Hettich am 15. November in Wemmetsweiler-Merchweiler

Tauchabenteurer und NATIONAL GEOGRAPHIC Fotograf David Hettich begab sich über Jahre hinweg auf die Suche nach den letzten Geheimnissen des Meeres. Das Ergebnis ist eine packende Foto- und Filmshow – eine einzigartige Hommage an unseren Blauen Planeten, wie sie noch nie zuvor live im deutschsprachigen Raum zu sehen war.

Alle Ozeane unserer Erde zu dokumentieren war das ehrgeizige Ziel des Unterwasserfotografen David Hettich: Er tauchte mit hunderten von Hammerhaien im Pazifik, schwamm in riesigen Quallenschwärmen, fotografierte Salzwasserkrokodile unter Wasser und begegnete jagenden Orcas aus nächster Nähe. Der Fotograf und Filmemacher berichtet nun von seinen spektakulärsten Abenteuern unter der Wasseroberfläche: Die Zuschauer erleben die Wanderung der Wale von der Antarktis bis in die Südsee, die größte Krabbenwanderung des Planeten, Delfinfamilien und Haie in freier Wildbahn sowie viele weitere Einblicke in die geheimnisvolle Welt der Ozeane. Seine ausgedehnten Reisen führten David Hettich um den gesamten Globus: Er reiste Richtung Nord- und Südpol, machte Aufnahmen im Königreich Tonga, Mikronesien, den Bahamas, Galapagos-Inseln und der sagenumwobenen Weihnachtsinsel.



Hettichs Terminkalender richtet sich nach den großen Tierwanderungen im Ozean – beispielsweise dem Sardine Run in Südafrika. Dort machen Seevögel, Haie und Wale Jagd auf kilometerlange Sardinenschwärme. In einfühlsamen Porträts stellt David Hettich Ureinwohner einsamer Südsee-Inseln vor, denen der Ozean seit Jahrhunderten als Lebensgrundlage dient und auf den

Philippinen begleitet er Perlentaucher bei ihrer täglichen Arbeit im Meer. Von den kleinsten Seepferdchen der Erde bis zum größten Fisch des Ozeans erleben die Zuschauer hautnah die größten Abenteuer von David Hettich auf der Leinwand nochmals mit.

Für „Abenteuer OZEAN“ verbrachte David Hettich über 2000 Stunden unter Wasser, mehr als 100.000 Fotos und 250 Stunden Filmmaterial sind Grundlage für diese bewegende Live-Reportage – ein maßlos spannender Einblick in eine verborgene Wildnis. Seit 2011 wird David Hettich als Botschafter der Meere von NATIONAL GEOGRAPHIC präsentiert und gerade erschien der opulente Bildband „Abenteuer OZEAN“ im renommierten National Geographic Verlag.

David Hettich
info@abenteuer-ozean.de
www.abenteuer-ozean.de

Der STSB verlost in dieser und in der kommenden Ausgabe der tauch-Brille jeweils 6 Eintrittskarten zum Vortrag Abenteuer Ozean – Geheimnisse der Weltmeere. Um an der Verlosung teilzunehmen, braucht Ihr nur das Kreuzworträtsel in der Rubrik Rätselhafte tauch-Brille zu lösen und das Lösungswort bis zum 10. August an Claire Girard, der Leiterin des Fachbereichs Presse im STSB zu schicken.

Fotos. David Hettich



Aus den Vereinen

TC Aquaman

Antauchen Mai 2013 Matschelsee



Am 04.-05.05.2013 waren wir zum Antauchen im Matschelsee... und wie fast bei jedem Antauchen war das Wetter zunächst alles andere als einladend. Schon auf der Hinfahrt goss es in Strömen. Und der Regen sollte uns auch den ganzen Samstag erhalten bleiben. Aber wir sind ja mittlerweile mit unserem großen Pavillon bestens gerüstet.

Samstag morgen haben wir uns also zuerst mal ein Dach überm Kopf aufgebaut und häuslich eingerichtet. Bei den vielen Salaten, Würstchen, Kuchen, Muffins, Getränken, die wir mitgebracht hatten, hatte ich zeitweise das Gefühl, wir würden statt eines Wochenendes für die ganze Woche bleiben... verhungern und verdursten war ausgeschlossen. 😊

Trotz des miesen Wetters ließen sich die Taucher nicht abhalten in den See zu steigen.

Lisa hatte ihren ersten Freigewässertauchgang vor sich und war dementsprechend auch aufgeregt. Aber natürlich hat alles bestens geklappt.

Es wurden einige schöne Tauchgänge gemacht, auch wenn nicht sonderlich viele Fische zu sehen waren und das Wasser doch noch ziemlich kalt war.

Mittags haben wir unsere Würstchen gegrillt und unsere Salate und Kuchen gegessen.

Am Nachmittag bekamen wir noch unangenehmen Besuch von dem Besitzer des Grundstückes auf dem wir uns ausgebreitet hatten. Mit den Worten „verlassen Sie umgehend mein Grundstück“ war der Mann wutschnaubend auch gleich wieder ins Auto gestiegen und fast schon auf und davon. Aber dank der Überzeugungskraft einiger unserer Taucher konnten wir den Besitzer dazu bewegen uns noch bis zu Abend bleiben zu lassen. (Selbstverständlich hatten wir im Vorfeld mit dem Tauchclub Offenburg geklärt, dass wir diesem Platz nutzen können.)

Zum Abendessen trafen wir uns alle in unserem Hotel und verbrachten einen gemütlichen und vor allem sehr leckeren Abend.

An dieser Stelle sei erwähnt, dass das „Ratsstüble“ eine Klasse Unterkunft war mit prima Zimmern und hervorragendem Service. Das Frühstück war sehr lecker und vor allem auch reichlich, ebenso das Abendessen.

Sonntag morgen versammelten wir uns beizeiten wieder am Frühstückstisch und planten den Tag. Martin hatte die Idee, statt zum Matschelsee lieber zum Schuttertsee zu fahren. Der See ist zwar nicht so tief mit seinen ca. 20 Metern, aber direkt am See ist ein Campingplatz.

Also fuhren wir Sonntag an diesen See. Das Wetter hat sich auch von Dauerregen in tollen Sonnenschein gewandelt, so dass wir uns bei strahlend blauem Himmel an der Liegewiese direkt am Einstieg breit gemacht haben.

Nach der ersten Tauchgangsrunde ging's ans Grillen... wir hatten noch genug Würstchen und Salate sowie Kuchen vom Samstag übrig.

Alles in allem war es ein tolles Tauchwochenende, ohne Zwischenfälle oder gar größeren Unfällen. Zu langweilig fand wohl unser Taucher Markus 😊 und versenkte bei seinem ersten Tauchgang am Sonntag morgen seine Taucherlampe im See.

Die anderen machten sich bei ihrem nächsten Tauchgang natürlich gleich auf den Weg zur vermeintlichen Fundstelle und tatsächlich: Martin fand die Taucherlampe!

Somit war der Tag letztendlich ein voller Erfolg und Lisa und Markus konnten aufatmen. (An Lisa an dieser Stelle: ein Bild von deiner Motivtorte folgt noch, gell. 😊)

Text: Anne Benkert

Winterwanderung 24.02.2013



Winterwanderung einmal anders – diesmal fand unsere „Wanderung“ in Saarlouis statt und zwar als Stadtführung.

Es fanden sich ca. 30 Clubmitglieder bei schönem Winterwetter – sogar in der Stadt lag vereinzelt Schnee – am Neuen Rathaus ein. Die Stadtführerin führte uns, beginnend um 10h im Neuen Rathaus, durch die Altstadt von Saarlouis. Wir

erfuhren von der Geschichte Saarlouis, angefangen von der Gründung als Festungsstadt, gebaut vom Baumeister Sébastien Le Prestre de Vauban über die

Zeiten während der Weltkriege bis zur jetzigen Zeit. Berühmte Namen der Stadt wurden genannt, wie z. B. Michel Ney, an dessen Geburtshaus wir vorbeikamen.

Der Weg führte durch verschiedene Straßen der Altstadt, zu den Kasematten, der Vauban-Insel und schließlich zum Endpunkt am „7ten Himmel“.

(Wer zur Stadtgeschichte von Saarlouis noch mal das ein oder andere nachlesen möchte - hier ein hilfreicher Link: [Stadt Saarlouis](#))

Inzwischen nach 12 Uhr war es Zeit fürs Mittagessen und so bedankten wir uns bei der Stadtführerin und steuerten direkt zum Kartoffelhaus, wo wir lecker à la Carte speisten. Nach dem Mittagessen zog es den „harten Kern“ noch ins Clubheim wo der Tag gemütlich ausklang.

Anne Benkert

Das Taucherlied

1. Wir Taucher sind nicht müde, es zieht uns raus auf's Meer, die Möwen ziehen, die Sonne lacht, was braucht man da noch mehr. Das Boot liegt schon im Hafen, es dümpelt vor sich hin. Es wird jetzt langsam vollgepackt, die Tauchfahrt kann beginn'n.

Refrain:

All die vielen schönen Stunden, die wir getaucht, sind nicht verschwunden. Das Wasser ist tief, das Meer ist blau und so soll es sein. Wir haben Spaß und singen Lieder und gemeinsam komm'n wir wieder. Die Stunden mit euch, die gehen viel zu schnell vorbei. Es ist so wunderschön ein Taucher zu sein.

2. Die Leinen los, das Boot legt ab, wir steuern Kurs auf's Meer. Die Flasche voll, das Pils dabei, das Riff, das naht schon sehr. Wir gehen jetzt vor Anker, das Riff, das schimmert bunt. Hineingezwängt in's Neopren, den Zyklon in den Mund.

Refrain

All die vielen schönen Stunden, die wir getaucht, sind nicht verschwunden. Das Wasser ist tief, das Meer ist blau und so soll es sein. Wir haben Spaß und singen Lieder und gemeinsam komm'n wir wieder. Die Stunden mit euch, die gehen viel zu schnell vorbei. Es ist so wunderschön ein Taucher zu sein.

3. Wir springen in die Fluten und gleiten langsam ab, die Fische hier begleiten uns hinunter bis zum Wrack. Umringt von vielen Fischen, hier ist man nie allein. Das Fini zeigt noch 50 bar, wir müssen wieder heim.

Refrain

All die vielen schönen Stunden, die wir getaucht, sind nicht verschwunden. Das Wasser ist tief, das Meer ist blau und so soll es sein. Wir haben Spaß und singen Lieder und gemeinsam komm'n wir wieder. Die Stunden mit euch, die gehen viel zu schnell vorbei. Es ist so wunderschön ein Taucher zu sein.

Anne Benkert

TC Saar Neunkirchen

Neue Termine 2013

- **03.-13.Juni:** Interessensfahrt Südtour Rotes Meer
- **22.-23. Juni:** SK Orientierung (Anmeldung siehe Homepage)
- **31.08.2013:** Sommerfest im IPA-Heim hinter der Lakai

Fahrt TC-Saar ins Indoor-Tauchzentrum Dive4Life nach Siegburg



Schleppen angesagt. Vom Parkplatz zum Eingang musste eine Straße überquert werden (sofern die Kurzzeitparkplätze vor dem Eingang besetzt waren) und außerdem waren da noch einige Treppen zu überwinden.

Nach dem Aufrüsten gab es dann von der Tauchbasis eine Einweisung und Werner teilte die Gruppen ein. Wer Lust hatte konnte mit Nicole eine Runde Apnoe auf 20 Meter machen. Dafür fanden sich 7 Taucher ein und die nutzten teilweise die gesamte Zeit um sich diesem Hobby zu widmen. Ich muss gestehen, dass es anfangs etwas müßig war an der Oberfläche zu



warten, bis unter uns die Taucher, die am Anfang natürlich fast alle gleichzeitig ins Wasser stiegen, am Seil vorbei waren und dann "freie Sicht" zum Abtauchen war. Aber bei guten 26°C Wassertemperatur war es nicht ganz so unangenehm.



20 Meter tief, 18 bzw. 10 Meter im Durchmesser sind auch ideal für die DTG-Taucher um einige Übungen zu absolvieren. So waren neben Wechselatmung, Aufstieg ohne Flossenbewegung, Masken ausblasen u.v.m. natürlich auch einige Bojen an der Wasseroberfläche zu sehen.

Interessant war auch die „Unterwasserwelt“. Eine versunkene Stadt der Antike galt es zu erkunden, und dies in unterschiedlichen Tiefen, so dass auch sehr gut das Tarieren geübt werden konnte.

Plateaus in verschiedenen Tiefen war auch für die Grundtauchscheinabsolventen eine gute Ausgangssituation zum ersten Mal tiefer in das Wasser einzusteigen und sich langsam an andere Tiefen als im Schwimmbad heranzutasten.

Alles in allem waren gute Bedingungen für Anfänger und Profis gegeben.

Fazit: Es war mal wieder ein schöner Tauchtag zur Eröffnung der Tauchsaison. An dieser Stelle vielen Dank an Werner Sängler für die Organisation.

Neue Mitglieder

Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder Lisa Thul-Müller, Oliver Müller und Dominik Gensheimer.

Seit 22. April haben wir neue Grundtauchscheinbesitzer im Verein:

Herzlichen Glückwunsch zur bestandenen Prüfung an



Sieglinde Müller, Lisa Thul-Müller, Ricardo Diehl, Dominik Gensheimer, Oliver Müller, Kim Ulrich, Herbert Schmitt, Christian Woll.

Wir wünschen euch viel Spaß beim Tauchen und allzeit gut Luft!

Michael Bleif

Fotos: Karl-Heinz Raubach

TC Turtle Divers St. Ingbert

Termine Turtle Divers 2013

- 29. Mai – 2. Juni
Kleine Clubfahrt Bodensee, Campingplatz Überlingen
- In Planung Tauchturn „Nemo 33“, Brüssel (2 Tauchgänge u. Mittagessen)
- 15. Aug. Geführte Wanderung auf dem Brunnenpfad, NK-Hangard
- 22. Sep. Fahrradtour mit anschließendem Grillen
- 6. Dez. Nikolausparty Kahlenberghütte Rohrbach

Claudia Wagner,
Schriftführerin

SG Schmelz, Abt. Sporttauchen

25 Jahre Kompetenz und Geselligkeit – Die SG Schmelz feiert

Seit nun mehr 25 Jahren steht die Sportgemeinschaft Schmelz, Abteilung Tauchsport für solide Ausbildung, Spaß und Geselligkeit in familiärem Ambiente.



Gemeinsam gründeten Klaus Strauch mit Jürgen Hornetz, Bernd Hort und Rainer Staudt die Abteilung Tauchsport der SG Schmelz im Jahre 1988. Früh schon zeigte sich in der Organisation von Kinder- und Jugendcamps mit Übernachtung, erst im Heidebad in Schmelz, später auf dem Campingplatz in Schuttern, welche Bedeutung die SG Schmelz der

Jugendarbeit und Ausbildung beimaß. Aus diesen Jugendcamps ist das heutige Seenhopping mit Basislager auf dem Campingplatz in Schuttern entstanden, das weit über die Vereinsgrenzen hinaus bekannt ist und bei dem die schmelzer Tauchlehrer einen Teil der Ausbildung im Freiwasser durchführen.

Mit dem Losheimer Stausee vor der Haustür sieht sich der schmelzer Tauchverein in der glücklichen Lage über die regulären Wasserzeiten im Schwimmbad hinaus, regelmäßige Trainingseinheiten im Freiwasser anzubieten, und rundet so sein Freiwasserausbildungsangebot ab. Natürlich darf die Gemütlichkeit hierbei nicht zu kurz kommen. So versammelt sich die gesellige Truppe samstags nach dem Training regelmäßig um den Grill, klönt und tauscht Erfahrungen sowie Anekdoten aus. Hinzu kommen noch die zahlreichen Vereinsfahrten, die Johannes Unger, Ausbildungsleiter des Vereins, plant und durchführt.



Mit ihren Vorstandskollegen und dem Ausbilderteam betreuen Stefanie Meier, Leiterin der Abteilung Tauchsport der SG Schmelz, und Brigitte Unger, 2. Vorsitzende der SG Schmelz, knapp 70 Mitglieder, darunter ca. 10 Kinder und Jugendliche.

Doch das ist nicht alles! Im Juni steht der Verein gleich zwei Mal im Rampenlicht. Am 8.6.2013 feiert er sein 25. Gründungsjubiläum und am 30.6.2013 empfängt die SG Schmelz den in Zusammenarbeit mit dem STSB organisierten 3. Saarländischen Familien-Tauchport-Tag. Auch daran ist das unermüdliche Engagement der Vereinsmitglieder deutlich zu sehen. Beide Veranstaltungen finden im Heidebad in Schmelz statt.

Text: Claire Girard
Fotos: SG Schmelz

TC Manta Saarbrücken e.V.

Eistauchen in Schönbach - Auf den Spuren von Antarctica

Wer erinnert sich nicht an Jacques Cousteaus Film "Antarctica" mit diesen traumhaft schönen Unterwasserlandschaften aus Eis? Am 24. Februar führte eine Expedition 4 Mantas zwar nicht in die Antarktis sondern ins hessische Schönbach. Auch bestand die Landschaft unter Wasser nicht aus Eisformationen sondern aus Felsen, doch

einen ersten Eindruck konnten die Taucher trotzdem davon gewinnen, was diese Faszination bei Cousteau und seinen Männer ausgelöst haben muss.

Das Material ist verstaut und nach dem Frühstück geht es los. Zwei Stunden Fahrt erwarten die zwei Familien bevor sie endlich am märchenhaft anmutenden, schneebedeckten See im Steinbruch ankommen und ins gar nicht so kühle Nass können. Zur Abwechslung ist die Außentemperatur niedriger als die Wassertemperatur.



Bei der Ankunft der Gäste aus dem Saarland sind die hessischen Taucher bereit dabei, die Löcher in die Eisdecke des Sees zu sägen. Die ersten Gruppen machen sich fertig zum Abtauchen. In der Zwischenzeit ziehen sich die Mantas um, besprechen noch die Lage mit Günter, dem Tauchlehrer vom Dienst, und begeben sich zum Einstiegsloch. Als die erste Gruppe das Loch geräumt hat, machen sich Eric und Claire für den Tauchgang fertig. Danach wollen Dirk und Astrid gemeinsam das zugefrorene Gewässer erkunden.

Die Wassertemperatur ist gar nicht so kalt wie vermutet, im Gegenteil - die 4 Grad im See fühlen sich angenehmer an als die -2 Grad draußen. Das Wasser ist klar und es gibt auch etwas zu sehen: in Kühlen in der Felswand ruhen sich Barsche aus, Muscheln und Süßwasserschwämme zeigen, dass das Gewässer noch in



Ordnung ist.



Ein Blick nach oben eröffnet ein unglaubliches Schauspiel von Lichtstrahlen, die ins grünliche Wasser tauchen. Die Luftblasen steigen auf und prallen gegen die Eisdecke. Dort sammeln sie sich zu größere Luftblasen zusammen, die ihren Weg zum Ausgang suchen. Ein faszinierender Anblick, den unsere Taucher im kommenden Winter mit Sicherheit wieder erleben wollen.

Text: Dirk Fedeler und Claire Girard
Fotos: Astrid Wolfsteller, Florence Fedeler, Claire Girard

Im MonteMare – Der Manta-Nachwuchs berichtet



Auf der Hinfahrt für ins Monte Mare mussten wir uns zuerst auf einem bestimmten Parkplatz treffen. Als alle da waren besprachen sich die Trainer. Nachdem wir losgefahren sind, haben wir im Auto Musik gehört, gespielt und nach der Pause bei McDonalds haben wir Theorie gemacht. Einmal in der Woche ist im MonteMare sonntags Schlumpftag. An diesem Tag werden immer Spiele für Kinder aufgebaut, z.B. eine Liane, die von der Decke hängt und es wird immer eine große Matte über das Wasser im Schwimmerbecken gelegt zum darüber laufen. In dem anderen Schwimmerbecken sind manchmal Wellen.

Wenn wir tauchen wollten, mussten wir immer bei unserem Trainer bleiben. Wir durften ungefähr eine halbe Stunde unter Wasser bleiben. Man musste auch immer aufpassen, dass man genügend Luft im Jacket hatte. Unter der Treppe, wo man in das Tauchbecken rein geht, kann man, wenn man seine Flossen auszieht, in der Ecke hoch klettern.

Ich bin mit Eric, Maik, Jana und Dirk durch die Röhren getaucht. Jana und ich sind in der Ecke hochgeklettert und Jana hatte es mir vorgemacht. Ich habe ganz lange überlegt wie ich an das Geld im Bullauge ran komme und dann ist mir eingefallen das ich mir bei m nächsten Mal ein Beil mitnehme... denn ich komme wieder!



Text: Anke Lander, 10 Jahre; Fotos: Günter Suttka, Claire Girard

Antauchen im MonteMare in Rheinbach – Der Manta-Nachwuchs berichtet

Sonntag 10.03.2013 - Heute war es wieder soweit! Der TC Manta Saarbrücken fuhr wieder ins MonteMare. Morgens um 07:45 Uhr trafen wir uns mit unserem Tauchlehrer Maik in Dudweiler bei ihm zu Hause. Er nahm mich und meine kleine



Schwester Anke mit ins MonteMare. Die Fahrt dauert etwa 2 Stunden. Wir trafen uns noch mit anderen Tauchlehrern und Kindern auf einem Autobahnparkplatz, um zu sehen ob wir alle vollzählig waren. Das uns nicht langweilig wurde während der Fahrt, durften wir uns noch Spielsachen mitnehmen wie z.B. unsere Nintendos, Handys, Mp3 Player usw. Natürlich spielten wir nicht die ganze Autofahrt lang, sondern wir machten auch Tauchtheorie. Wir wurden gefragt, wie man eine Tauchflasche zusammen baut oder was sonst noch wichtig ist beim Tauchen.

Nach 2 Stunden war es endlich soweit: Wir waren da im guten alten MonteMare. Wir standen ungefähr 5 Minuten an der Kasse, bis wir für uns alle bezahlt hatten. Jeder bekam einen blauen Chip und die Kinder bzw. Tauchlehrer, die in die Sauna wollten, bekamen einen orangenen Chip. Zuerst mussten wir uns alle in Sammelumkleiden umziehen, dann bekamen wir noch weitere Ausrüstungsteile, die uns zum Tauchen fehlten, ausgeliehen wie z.B. Tauchflaschen oder Blei.

Es konnten immer 4 Kinder gleichzeitig tauchen. Wir durften uns aussuchen, wer sofort und wer erst später tauchen wollte. Ich wollte zuerst tauchen und dann spielen gehen. Meine Schwester wollte erst spielen und dann tauchen. Also packten wir die Flasche aus und machten sie tauchbereit. Als wir endlich fertig waren zogen wir unsere Neoprenanzüge an schnallten wir uns das Jacket auf den Rücken und gingen mit einem großem Schritt nach vorne ins Wasser. Trotz Neoprenanzug fand ich es ein bisschen kalt. Es gab noch eine Rampe, auf der man stehen konnte und wir haben geschaut, ob alles funktioniert. Dann ging es los 10 Meter in die Tiefe, zuerst kam das O.K. Zeichen und das Abtauchzeichen von meinem Lehrer. So eine tolle Tauchwelt! dachte ich mir und ich schaute mich um. Es waren viele Taucher hier. Das Becken war voll und es gab Hindernisse, die man durchtauchen konnte wie z.B. ein langes Rohr das im Becken hing. Es gab auch noch zwei andere Rohre, die am Boden festgeschraubt waren. Man konnte von einer unteren Öffnung hinein schwimmen und dann nach oben steigen oder man könnte von oben kopfüber nach unten. Es gab auch noch ein Plakat unter Wasser mit einer Meerjungfrau darauf gezeichnet war, wo man den Kopf durchstecken konnte, um



Fotos zu machen, oder man konnte unter Wasser noch etwas spielen wie Frisbee. Aber für alles in einer halben Stunde zu machen, ist keine Zeit. Deswegen bin ich mit meine Tauchlehrer nur durch das hängende Rohr getaucht und durch ein Rohr, das am Boden festgeschraubt ist. Wir sind noch durch künstliche Felsen getaucht, haben uns noch auf einen Fels drauf gesetzt und sind noch unter einem großen Brett durch getaucht. Dann mussten wir schon langsam wieder auftauchen, weil ich nicht mehr genug Luft in der Flasche hatte. Also tauchten wir langsam auf. Oben angekommen, bekam ich noch gesagt, was ich sehr gut gemacht hatte und was ich verbessern muss. Ich zog das Jacket aus und legte die Flasche an den Beckenrand. Danach ging ich aus dem Wasser und löste das Jacket von der Flasche. Die Flasche gab ich wieder ab zum auffüllen und nahm mir eine aufgefüllte Flasche mit. Für den Nächsten baute ich die Flasche wieder zusammen und legte sie auf den Beckenrand.

Ich zog meinen Neoprenanzug aus und ging meine Schwester suchen, um mit ihr zu spielen, aber ich fand sie nicht. Dafür fand ich Florence. Ich ging mit ihr rutschen. Wir machten ein Wettrennen. Florence nahm die blaue Rutsche und ich die grüne. Wir hatten gleichstand und wollten nochmal. Danach rutschen wir nacheinander auf der grünen Rutsche. Nachdem wir gerutscht waren, sind wir in das Wellenbecken schwimmen gegangen. Nach ungefähr zehn Minuten waren die Wellen vorbei und wir gingen zum Taucherbecken wo unsere Sachen lagen. Wir haben ein Brot gegessen und dann tauchten auch schon wieder die anderen auf. Jetzt wollte Florence tauchen und da sah ich, dass meine Schwester auftauchte. Wir sind mit Jana etwas essen gegangen und danach sind wir auch rutschen gegangen. Wir rutschten auf der grünen Rutsche. Anschließend gingen wir in das Schwimmerbecken und sind dort auf dem Wasser über Hindernisse geklettert, denn es war Spiele Nachmittag.



Jetzt ging ich wieder tauchen mit Sabrina. Sie ist auch bei mir im Auto mitgefahren und das tauchen mit ihr machte Spaß. Wir sind durch die Rohre getaucht und Claire machte mit der Unterwasserkamera Fotos von uns. Sie machte von mir auch ein Foto, als ich meinen Kopf durch die Wand mit der aufgemalten Meerjungfrau steckte. Sie machte ein Video von mir, als ich meine Maske ausgeblasen hatte. Wir spielten

auch unter Wasser Frisbee und einmal musste ich ihn an die Oberfläche holen gehen, weil es an die Wasser Oberfläche getrieben ist. Wir spielten noch mit einer anderen Frau und machten noch ein Paar Übungen wie Wechselatmung und Maske ausblasen. Wir sind auch einmal ums ganze Becken herum geschwommen. Nach

einem langen Tauchgang, der mir viel zu kurz vorkam, sind wir wieder aufgetaucht. Schon eine Stunde später mussten wir gehen.

Ich ging noch mit meiner Schwester, Jana und Florence in die Sauna, aber wir gingen nicht in die Sauna, sondern in den Ruheraum. Wir legten uns dort auf die Wasserbetten und waren nicht gerade sehr leise, so dass manche Leute kurz nachdem sie hinein kamen, direkt wieder hinaus gingen. Nach ungefähr einer halben Stunde trafen wir uns am Taucherbecken, packten unsere ganzen Sachen zusammen und gaben die ausgeliehenen Sachen wieder ab. Danach gingen wir uns umziehen. Nachdem wir uns umgezogen hatten, haben wir uns zuerst gesammelt, um nachzusehen, dass auch keiner fehlte. Als wir alle da waren fuhren Maik und andere Betreuer die Autos holen. Wir luden unsere Sachen ein und fuhren nach Hause. Wir machten die ganze Fahrt lang noch Tauchtheorie. Wir haben noch Sabrina nach Trier nach Hause gefahren und waren dann so um 21:Uhr zu Hause.



Text: Michael Lander, 12 Jahre

Fotos: Claire Girard

Lultzhausener Tiefenplausch



Ostern war's, der Schnee fiel blöde,
Eis lag auf der warmen Flut,
als ein Taucher mit Gerödel,
nackig aus dem Wasser flog.

Drinne grillte'n Taucher frierend,
Putzend vor sich Unrat rollte,
als unverrichtet aus dem Wasser hustend,
die Nixe auf dem Berg sich trollte.

Und der TL Wasser holte,
öl'ge Luft der Flasch' entfloss.
Vor der mollig warmen Stube,
Eise aus dem Regler schoss



Lustvoll nach dem Nackttauchgang,
fiel der Frau die Flasch' empor.
Und im bullig heißen See,
dem TL das Fell erfror.

Dort am Ponton schwamm der Hase
Vollgepackt mit bunten Eiern,
und zu seinen beiden Warmen,
er zwei Kalte fand im Weiher.



Und der Krebs im neuen Anzug
trocken war er vollgelaufen,
Dem Tauchhasi auf seinem Zug
Eine Deichsel wollt' verkaufen.



Epilog:
Außer Öl geschnüffelt, hamma nix geraucht!

Text: CAS
Fotos: Claire Girard

TC Sankt Wendel



30 Jahre alt und so aktiv wie eh und je!

Gegründet 1983, hat sich der TC Sankt Wendel zu einem der größten saarländischen Vereine entwickelt.

Der Tauchclub Sankt Wendel hat allen Grund zu feiern. Erst vor einem Jahr wurde das neue Vereinsheim, das sogenannte Taucherhaus, fertig gestellt und eingeweiht. Mit Helmut Buschauer und

Wolfgang Zimmer sind zwei Mitglieder der ersten Stunde heute noch dabei und nicht nur dabei, sondern auch noch überaus aktiv und engagiert. Parallel dazu verfügt der TC St. Wendel über einen Stamm an 18 Kindern und Jugendlichen von insgesamt 145 Mitgliedern, die sich regelmäßig mit viel Eifer am Training beteiligen. Dass aber das Training nicht bierernst sein muss, sieht man am Faschingstraining, bei dem die zwei Jugend-Trainer, Melanie und Roy, zur Belustigung aller in die verrücktesten Kostüme schlüpfen.



Das 6-köpfige Team um Wolfgang Schaly steht für ein gute Ausbildung, deren Ziel es ist den Tauchern nicht nur schöne sondern auch sichere Tauchgänge zu beschern. Hier wird das Erwachsenentraining dienstags so gestaltet, dass jeder entsprechend seiner Fitness problemlos mitmachen kann. Im Kinder- und Jugendtraining, das donnerstags angesetzt ist, wird der Sankt Wendeler Nachwuchs so gefördert und gefordert, dass er bei saarländischen Meisterschaften immer vorne mitschwimmt.



Genau diese Mischung aus Engagement, Kompetenz, Spaß und Zusammenhalt stellt die Grundlage eines tollen Vereinslebens, bei dem einfach alles passt: die Ausbildung und die Gemeinschaft. Abgerundet wird das Ganze natürlich durch ein Vereinshaus, in dem sich alle Mitglieder und Gäste des TC St. Wendel nach spontan abgesprochenen Tauchgängen im Bostalsee gut gelaunt in geselliger Runde treffen, um ihre Ausflüge ins kühle Nass

in Ruhe Revue passieren zu lassen oder zu Feiern versammeln.

Text: Claire Girard

Fotos: TC Sankt Wendel, Claire Girard

TC Triton Dillingen

Antauchen 2013 an der Sauertalsperre

Strahlende Gesichter gab es beim Antauchen in der Jugendherberge in Lultzhausen: Kathi strahlt über ihre ersten Freigewässertauchgänge, Carsten G. und Carsten S. strahlen über gelungene "Wiedereinstiegs-Tauchgänge" nach jahrelanger Tauchpause, Elena und Leonard strahlen, weil man am Wasser so schön spielen kann (ihre Mutter strahlt weniger, weil schon samstags mittags alle Ersatzkleider unbrauchbar waren), und auch sonst strahlen alle, weil die Sonne am Pfingstsamstag nach unendlichen Regentagen so schön strahlt.

Siebzehn Tritonen nahmen am diesjährigen Antauchen teil. Bei mäßiger Sicht und erfrischenden Wassertemperaturen freute man sich beim Einstieg schon auf die warme Dusche in der Jugendherberge und anschließend auf das reichhaltige Salatbuffet und die Beilage vom Grill. Es ist jedesmal erstaunlich, welche Unmengen Fleisch den Weg nach Luxemburg finden (zwei Tage sind eine lange Zeit) und wie wenig davon übrigbleibt. Acht Schwenker, vier Würstchen und ein Ring Lyoner für eine Person beeindruckte selbst den Autor dieser Zeilen. Der Verein stiftete wie immer die alkoholfreien Getränke, und für das gemütliche Beisammensein fanden sich mehrere Spender für ein Fässchen "Gulasch-Alt", das am Vortag per Kurier aus einer Düsseldorfer Hausbrauerei eingeflogen wurde. Das ungewohnte Anschlagen des Fasses mit Zapfhahn und Gummihammer war unerwartet unspektakulär und ging ohne den Verlust eines einzigen Tropfens von statten. So waren alle bestens vorbereitet für die abendlichen Gesangsübungen mit Gitarrenbegleitung. "Und immer wieder sind es dieselben Lieder..."

Die Jugendherberge ist mal wieder unter neuer (und sehr entspannter) Leitung. Die Füllstation direkt am Haus und die Lage direkt am See machen den Ort zu einem attraktiven Ziel für Tauchwochenenden. Ab acht Meter Tiefe war die Sicht in Ordnung, bis ca. 20m kam man gut ohne Lampe zurecht. Nach den Reparaturarbeiten vor zwei Jahren ist der See wieder randvoll, so dass auch ohne Klappspaten locker die 30m-Grenze geschafft werden kann. Die Zeiten, in denen die Jugendherberge von Tauchgruppen überlaufen wurde, sind offensichtlich vorbei, zumindest waren wir an diesem Wochenende die einzigen Taucher dort.

Noch ein Hinweis an alle, die eine Fahrt nach Lultzhausen oder Insenborn planen: die Brücke, die die beiden Orte verbindet, wird saniert und ist gesperrt. Mal "grade so" nach Insenborn essen gehen oder bei Jacques Nitrox füllen wird wohl die gesamte Saison unmöglich sein, es müsste schon ein erheblicher Umweg in Kauf genommen werden. Eine Alternative wäre der Kajakverleih der Jugendherberge...

Öfter mal was neues: Flusstauschen an der Traun in Österreich vom 27.07. – 3. oder 4.08.

Flusstauschen in den Alpen ist eine spannende Abwandlung des Bergseetauchens. Die Traun bietet glasklares Wasser und attraktive Tauchplätze bis 18m Tiefe. Zusätzlich wollen wir auch an Seen in der näheren Umgebung tauchen.

Gewohnt wird in Zimmern mit Frühstück oder Ferienwohnungen. Die Preise variieren, liegen bei den Zimmern um 35€ pro Person und Nacht. Bei Interesse bitte bei Thomas melden.(06836 4409)

Die Plätze an der Traun sind gezählt, je später die Anmeldung erfolgt, desto größer ist die Chance, keinen Platz mehr zu bekommen

Bitte vormerken: Sommerfest

Wir laden alle Tritonen und Freunde herzlich ein zu unserem Sommerfest am Samstag, 24. August ab 16.00 Uhr in unserem Clubheim. Für Speis und Trank ist bestens gesorgt.

Abtauchen Plansee

Unser diesjähriges Abtauchen findet vom 29.09. bis 03.10. am Plansee statt. Informationen bei Thomas.



Rätselhafte tauch-Brille mit Verlosung

In dieser und in der kommenden Ausgabe der tauch-Brille verlost der STSB jeweils 6 Eintrittskarten zum Vortrag Abenteuer Ozean – Geheimnisse der Weltmeere von David Hettich am 15. November um 20 Uhr im Rathaus in Wemmetsweiler.



Foto: David Hettich

Wie kommt Ihr an die Karten? Ganz einfach in dem Ihr das Kreuzworträtsel löst und das Lösungswort an [Claire Girard](#), der Leiterin des Fachbereichs Presse im STSB. Beim Jugendcamp am Erlichsee wird dann eine Glücksfee oder ein Glückskerl aus der STSB-Jugend die 6 glücklichen Gewinner ziehen. Einsendeschluss ist der 10 August.

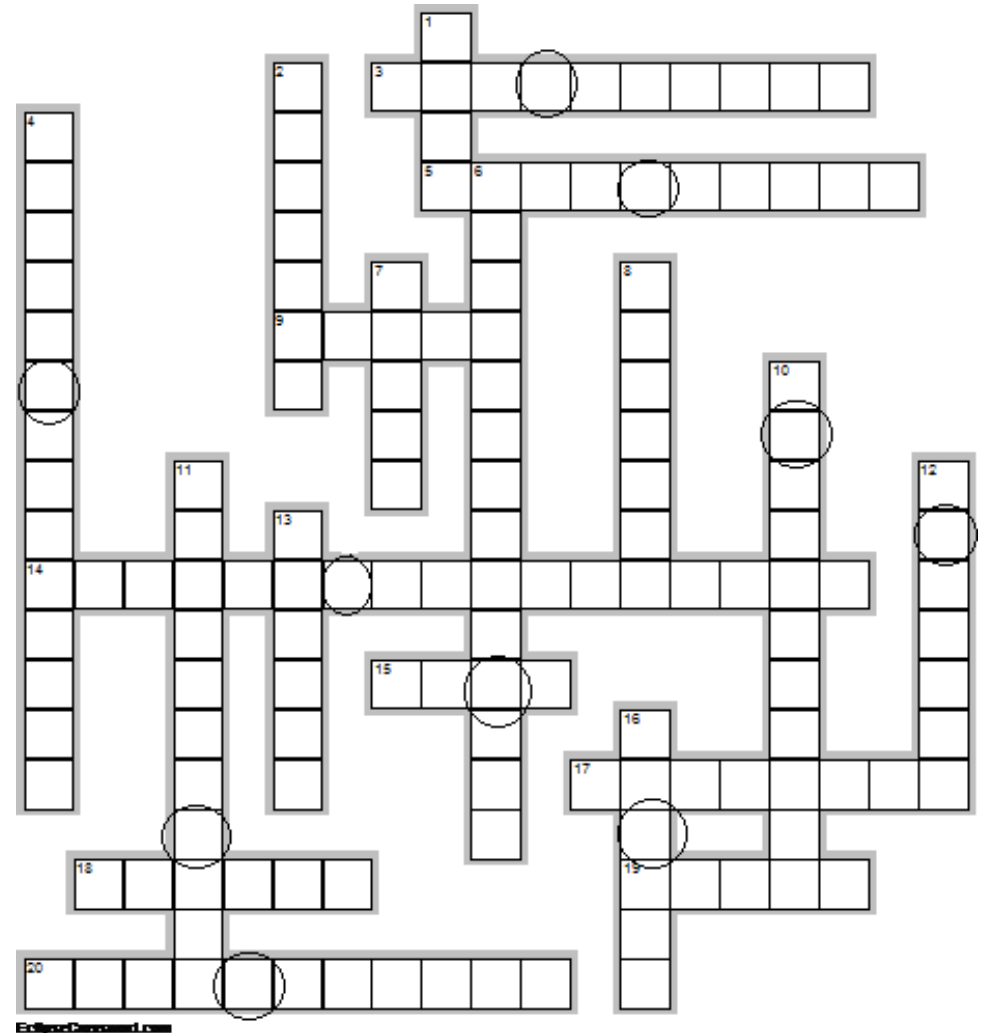
Viel Spaß beim Rätselraten!

Waagerecht

3. Taucherparadies, wo Cousteau heute noch anzutreffen ist.
5. "Eureka!" rief er mal laut aus.
9. Medizinisches Phänomen
14. Eine der Uferzonen
15. Manche brauchen mehr davon, andere weniger.
17. Saarländischer Tauchverein
18. Männlicher Vorname, der 1/1000 bar entspricht
19. Buchstabe und Flagge zugleich
20. Damit lassen sich manche Berufstaucher mit Luft versorgen.

Senkrecht

1. Region Frankreichs und beliebtes Wrack
2. Berühmtes Taucherboot bzw. saarbrücker Schwimmbad
4. Tiefer als dort geht's nicht mehr!
6. Muss jeder Ausbilder im Schwimmbad sein.
7. Belgischer Apnoeist und Unterwasser-Fotograf
8. Bei einer OP ist sie notwendig, unter Wasser ist sie gefährlich
10. Einer der möglichen Hitzeschäden
11. Auftriebsmittel
12. Schutzpatron der Taucher
13. So heißt der italienische Kaisergranat
16. Wenn was schief läuft, rollt sein Kopf!



Lösungswort: Im Genfer See gesunkenes Schwesterschniff der Jura
